



Nachrichten aus der
Marktgemeinde St. Peter a. Kbg.
Amtliche Mitteilung

Nr. 1 - Juli 2026

Zugestellt durch Österreichische Post

unsere gemeinde


Österreichische UNESCO-Kommission
Internationales Kulturerbe/Nationales Verzeichnis
United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization
Mursauer Faschingstruppen
anerkannt 2011

www.st-peter-kammersberg.gv.at

Zwei neue Kommunalfahrzeuge

Ein neuer Hoftrac für den Gemeindebauhof und ein neues Fahrzeug für Essen auf Rädern wurden von der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg angekauft



LAbg. Bgm. Alexander Putzenbacher und Bauhofleiter Michael Herbst mit den beiden neuen Fahrzeugen. Ein riesengroßer Dank an die Sponsoren, die den Ankauf eines neuen E-Autos für „Essen auf Rädern“ ermöglicht haben. Näheres dazu auf Seite 2

Blasmusik-Panther für den MV Althofen

Landeshauptmann Mario Kunasek und LH-Stv. Manuela Khom zeichneten den Musikverein Althofen für seine außergewöhnlichen musikalischen Leistungen aus



Die Abordnung des MV Althofen mit Bürgermeister und Ehrengästen bei der Verleihung des „Blasmusik-Panthers“ in der Aula der Alten Universität Graz. Näheres dazu auf Seite 37

Liebe St. Peterer!

Mit großer Freude und Dankbarkeit blicke ich auf die vergangenen Monate zurück. Unsere Gemeinde lebt von einem starken Miteinander, von ehrenamtlichem Engagement und vor allem von Menschen, die Verantwortung übernehmen und ihre Heimat mitgestalten.

Ein besonderer Dank gilt allen Bürgerinnen und Bürgern, die bei der Kammerwahl von ihrem demokratischen Stimmrecht Gebrauch gemacht haben. Die Mitbestimmung ist ein wichtiger Grundpfeiler unserer Demokratie und stärkt die Interessenvertretungen unserer Betriebe. Zudem dürfen wir aus unserer Gemeinde Herrn GR Georg Petzl als Landeskammerrat entsenden, der die Interessen der Landwirte auf Landesebene nun bestens vertreten wird.

Ein kultureller Höhepunkt war auch heuer wieder das traditionelle Neujahrskonzert in der Greimhalle. Seit vielen Jahren begeistert dieses Konzert zahlreiche Besucherinnen und Besucher und hat sich zu einem Fixpunkt im kulturellen Leben unserer Gemeinde entwickelt.



Die hochkarätigen Darbietungen zeigen eindrucksvoll, welchen Stellenwert Kultur in St. Peter am Kammerberg besitzt. Das Neujahrskonzert mit der Jungen Philharmonie Wien findet mittlerweile seit rund zwei Jahrzehnten in unserer Gemeinde statt und erfreut sich weit über die Grenzen der Region hinaus großer Beliebtheit.



Auch im Bereich Sicherheit setzen wir wichtige Schwerpunkte. Im Jahr 2026 war die Greimhalle erneut Austragungsort der Safety Tour des ZSV Steiermark.

Bei dieser Kindersicherheitsolympiade lernen Volksschulkinder spielerisch den richtigen Umgang mit Gefahren und Notfällen und stärken gleichzeitig Teamgeist und Verantwortungsbe-



wusstsein. Die Veranstaltung zählt zu den größten Sicherheitsinitiativen für Kinder in Österreich. Ebenso gastierte bei uns der Kinderpolizeitag 2026, bei dem unsere Jüngsten die vielfältige Arbeit der Polizei kennenlernen konnten.

Zur Sicherheit unserer Gemeinde wurde außerdem ein leistungsfähiges Notstromaggregat angeschafft. Im Falle eines Blackouts können dadurch die wichtigsten Gebäude unserer Gemeinde weiterhin mit Strom versorgt werden und die Grundversorgung der Bevölkerung bleibt sichergestellt.

Großen Wert legen wir auch auf die Versorgung unserer älteren

Mitbürgerinnen und Mitbürger. Daher wurde für „Essen auf Rädern“ ein Fahrzeug angekauft, um die Essensversorgung in unserer Gemeinde langfristig sicherzustellen.

Ebenso konnte ein neuer Hoftrac für die Gemeindegarbeit angeschafft werden, um die vielfältigen Aufgaben des Bauhofes effi-



zient und zuverlässig erfüllen zu können.

Besonders freut es mich, Frau Melanie Taferner neu im Gemeindegdienst begrüßen zu dürfen.



Ich wünsche ihr viel Freude und Erfolg bei ihrer Tätigkeit.

Mit großer Freude durfte ich gemeinsam mit dem Musikverein Althofen in Graz den Steirischen Panther entgegennehmen. Diese Auszeichnung ist ein sichtbares Zeichen für die hervorragende musikalische Arbeit und das große Engagement unserer Musikerinnen und Musiker, die unser kulturelles Leben wesentlich bereichern.

Ein herzliches Dankeschön gilt Landesrätin Claudia Holzer für die Unterstützung bei wichtigen Infrastrukturmaßnahmen. Besonders erfreulich ist die Sanierung der Landesstraße von Peterdorf nach St. Peter sowie die Erneuerung der gesamten Ortsdurchfahrt samt Gehsteigen. Ebenso wird der Gehweg vom Lagerhaus bis zum Rüsthaus St. Peter neu errichtet und sorgt künftig für mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer.

Ebenso danke ich der Steiermärkischen Landesregierung unter Landeshauptmann Mario Kuna-





sek für die Unterstützung zahlreicher Projekte in unserer Gemeinde. Viele Vorhaben wären ohne die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Land nicht möglich.

Unsere Vereine bilden das Herzstück des gesellschaftlichen Lebens in St. Peter am Kammersberg. Mein besonderer Dank gilt allen Vereinen, die bei der Steirischen Roas mitgewirkt und mit ihrem Einsatz dieses großartige Fest erst möglich gemacht haben. Dieses Engagement zeigt eindrucksvoll den starken Zusammenhalt in unserer Gemeinde.

Besonders gratulieren möchte ich der Freiwilligen Feuerwehr Peterdorf zum 100-jährigen Jubiläum. Seit einem Jahrhundert stehen die Kameradinnen und Kameraden Tag und Nacht bereit, um Menschen in Not zu helfen. Für diesen unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit gebührt ihnen höchste Anerkennung und aufrichtiger Dank. Über diese Großveranstal-

tungen erfahren Sie dann mehr in der nächsten Ausgabe unserer Gemeindezeitung.

Große Freude bereitet uns auch der sportliche Erfolg: Dem TUS St. Peter a. Kbg. darf ich herzlich zur historisch besten Saison gratulieren. Diese Leistungen machen unsere Gemeinde weit über ihre Grenzen hinaus bekannt und erfüllen uns alle mit Stolz.

Gemeinsam haben wir in den vergangenen Monaten viel erreicht und wichtige Weichen für die Zukunft gestellt. Lassen Sie uns weiterhin mit Zuversicht, Zusammenhalt und Tatkraft an der positiven Entwicklung unserer Heimat arbeiten.

Ich danke allen Bürgerinnen und Bürgern, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Vereinen, Feuerwehren, Betrieben und Ehrenamtlichen für ihren wertvollen Beitrag zu einem lebenswerten St. Peter am Kammersberg!

Defibrillator beim Bildungszentrum St. Peter a. Kbg. für jedermann rund um die Uhr zugänglich

Ab sofort kann der an der Außenwand der Mittelschule St. Peter am Kammersberg angebrachte Defibrillator für etwaige Notfälle



Herzlich willkommen heißen möchte ich auch die neuen Pächter der Greimhütte sowie des Panoramastüberls. Für ihre zukünftigen Aufgaben wünsche ich viel Erfolg, zahlreiche Gäste und stets eine gute Zusammenarbeit mit unserer Gemeinde.



Der TUS St. Peter a. Kbg. hat mit seiner langjährigen vorbildlichen Nachwuchsarbeit gezeigt, wie man aus eigener Kraft Erfolge feiern kann und hat sich schlussendlich zum Vizemeister der Oberliga Nord gekrönt - Gratulation!

angewendet werden. Dank modernster Technik kann jeder mit einem Defibrillator „Erste Hilfe“ leisten, ohne etwas falsch zu machen.

Das Gerät erkennt automatisch, ob eine Herzrhythmusstörung vorliegt oder nicht.

Ein eingebauter Computer gibt genaue Sprachanweisungen für den Einsatz.

Hierzu ergeht an das Festkomitee des Oberen und Unteren Marktes mit Max Lercher und Stefan Perner sowie an die beiden Firmen, Tischlermontagen Mathias und Arnold Lercher bzw. Patiententransporte Michael Pacher, nochmals ein herzliches Dankeschön für die großzügige Spende, womit der Ankauf eines Defibrillators samt Outdoor-Wandkasten ermöglicht wurde!



Euer Bürgermeister

Putzenbacher Alexander

LAbg. Alexander Putzenbacher





Der Gemeinderat hat beschlossen ...

*) auszugsweise

in seiner Sitzung am 12.12.2025*:
... den Ersten Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2025 der OTI-KG.

Einstimmiger Beschluss.

... die Sondertilgung des Darlehens bei der Steiermärkischen Bank und Sparkassen AG iHv. € 3.500,- für das Projekt „Gemeindeamt Umstrukturierungen“. **Einstimmiger Beschluss.**

... die Sondertilgung des Darlehens bei der Raiffeisenbank Murau eGen iHv. € 76.209,24 für das Projekt „Buttererkreuzbach“. **Einstimmiger Beschluss.**

... die Konditionsänderungen bei den bestehenden Darlehensverträgen der Steiermärkischen Bank und Sparkassen AG, Raiffeisenbank Murau eGen und Unicredit. **Einstimmiger Beschluss.**

... die Dritte Novelle zur Kanalabgabenordnung 2022. **Einstimmiger Beschluss.**

... die Dritte Novelle zur Müllabfuhrordnung 2022. **Einstimmiger Beschluss.**

... die Dritte Novelle zur Wassergebührenordnung 2022. **Einstimmiger Beschluss.**

... den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2026:

Ergebnisvoranschlag

Erträge	€ 7.331.100,-
Aufwendungen	€ 7.361.700,-
Nettoergebnis	€ -30.600,-
HH-Rücklagen	€ 30.600,-
Nettoergebnis	€ 0,-

Finanzierungsvoranschlag

oper. Gebarung	€ 1.066.000,-
invest. Gebarung	€ -669.700,-
Finanz.-Bedarf	€ 396.300,-
Einz. Finanz.-Tät.	€ 396.700,-
Ausz. Finanz.-Tät.	€ 1.287.300,-
Finanz.-Tätigkeit	€ -890.600,-

Geldflussvw. Geb. € -494.300,-
freie Finanzspitze € -579.100,-
Einstimmiger Beschluss.

Festsetzung der Steuerhebesätze. **Einstimmiger Beschluss.**

Höchstbetrag des Kassenstärkers mit € 1.221.000,-. **Einstimmiger Beschluss.**

Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen von investiven Vor-

haben mit € 396.700,-.

Einstimmiger Beschluss.

Stellenplan 2026.

Einstimmiger Beschluss.

Nachweis über die Investitionstätigkeit 2026.

Einstimmiger Beschluss.

Wirtschaftsplan OTI-KG 2026

Erträge	€ 124.200,-
Aufwendungen	€ 165.800,-
HH-Rücklagen	€ 16.300,-
Nettoergebnis	€ -25.300,-

oper. Gebarung	€ 10.000,-
invest. Gebarung	€ 0,-
Finanz.-Bedarf	€ 10.000,-
Einz. Finanz.-Tät.	€ 0,-
Ausz. Finanz.-Tät.	€ 10.000,-
Finanz.-Tätigkeit	€ -10.000,-

Geldflussvw. Geb. € 0,-

Einstimmiger Beschluss.

... den mittelfristigen Haushaltsplan für den Planungszeitraum 2026-2030 mit einem ausgewiesenen Nettoergebnis für den Ergebnishaushalt von € 0,- und den Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung für den Finanzierungshaushalt von € -2.061.700,-.

Einstimmiger Beschluss.

... die Aufteilung des Kassenstärkers von € 1.221.000,-:

Steiermärkische

Bank und Sparkassen AG

€ 510.500,-

Raiffeisenbank Murau eGen

€ 510.500,-

BAWAG PSK

€ 200.000,-

Einstimmiger Beschluss.

in seiner Sitzung am 26.03.2026*:

... die Erlassung einer Übertragungsverordnung von Angelegenheiten an den Gemeindevorstand iSd. § 43 Abs. 2 GemO.

Einstimmiger Beschluss.

... die Erstellung des Bebauungsplanes B15 „Stocker“ in Althofen. **Einstimmiger Beschluss.**

... die Freihändige Verpachtung der Gemeindejagd KG 65514 St. Peter iSd. § 24 Abs. 3 Stmk. Jagdgesetz 1986 gem. des Pächtervorschlages für die Jagdgesellschaft St. Peter am Kammersberg, Hr. Josef Süssenbacher, Hr. Michael Stolz und Hr. Dipl.-Ing. Patrick Stolz, mit einem jährlichen

Pachtschilling iHv. € 3,50 je ha Gemeindejagdgebiet.

Einstimmiger Beschluss.

... die Freihändige Verpachtung der Gemeindejagd KG 65508 Peterdorf und KG 65501 Althofen iSd. § 24 Abs. 3 Stmk. Jagdgesetz 1986 gem. des Pächtervorschlages für die Jagdgesellschaft Peterdorf, Hr. Werner Merl, Hr. Gerhard Fussi und Hr. Marko Leitner, mit einem jährlichen Pachtschilling iHv. € 3,50 je ha Gemeindejagdgebiet.

Einstimmiger Beschluss.

... die Freihändige Verpachtung der Gemeindejagd KG 65502 Feistritz und KG 65505 Mitterdorf iSd. § 24 Abs. 3 Stmk. Jagdgesetz 1986 gem. des Pächtervorschlages für die Jagdgesellschaft Feistritz am Kammersberg, Hr. Franz Wieser, Hr. Andreas Tockner und Hr. Patrick Stolz, mit einem jährlichen Pachtschilling iHv. € 3,50 je ha Gemeindejagdgebiet.

Einstimmiger Beschluss.

... die Freihändige Verpachtung der Gemeindejagd KG 65509 Pöllau und KG 65504 Kammersberg iSd. § 24 Abs. 3 Stmk. Jagdgesetz 1986 gem. des Pächtervorschlages für die Jagdgesellschaft Pöllau am Greim, Hr. Gottfried Kobald, Hr. Hans Hansmann, Hr. Martin Würger und Hr. Paulus Wallner, mit einem jährlichen Pachtschilling iHv. € 3,50 je ha Gemeindejagdgebiet. **Einstimmiger Beschluss.**

... die Gewährung eines jährlichen Unterstützungsbeitrages für den Elternverein der VS St. Peter a. Kbg. iHv. € 200,00.

Einstimmiger Beschluss.

... die Gewährung eines jährlichen Unterstützungsbeitrages für den Elternverein der MS St. Peter a. Kbg. iHv. € 200,00.

Einstimmiger Beschluss.

... die Gewährung eines jährlichen Unterstützungsbeitrages für den Tennisclub Feistritz iHv. € 400,00.

Einstimmiger Beschluss.

... die Genehmigung der einzelnen Förderungsverträge vom Amt der Stmk. Landesregierung für kommunale Kanalbauvorhaben. **Einstimmiger Beschluss.**

... die Sondertilgung des Darlehens bei der Steiermärkischen

Bank und Sparkassen AG iHv. € 53.129,50 für das Projekt „Totalsanierung Turnhallegebäude“.

Einstimmiger Beschluss.

... die Sondertilgung des Darlehens bei der Raiffeisenbank Murau eGen iHv. € 53.129,50 für das Projekt „Totalsanierung Turnhallegebäude“.

Einstimmiger Beschluss.

... die Darlehensvergabe iVm. der Vertragsgenehmigung an die Raiffeisenbank Murau eGen iHv. € 283.000,- für das Projekt „Generalsanierung VG Kläranlage Katschtal“.

Einstimmiger Beschluss.

... die Darlehensvergabe iVm. der Vertragsgenehmigung an die Raiffeisenbank Murau eGen iHv. € 113.700,- für das Projekt „Ersatzbeschaffung HLF 2 F.F. St. Peter a. Kbg.“.

Einstimmiger Beschluss.

... den Rechnungsabschluss der OTI-KG für das Haushaltsjahr 2025:

Ergebnisrechnung

Erträge	€ 268.904,97
Aufwendungen	€ 307.783,36
Nettoergebnis	€ -38.878,39
HH-Rücklagen	€ 16.296,16
Nettoergebnis	€ -22.582,23

Finanzierungsrechnung

oper. Gebarung	€ 33.065,74
invest. Gebarung	€ 0,00
Finanz.-Bedarf	€ 33.065,74

Einz. Finanz.-Tät.	€ 0,00
Ausz. Finanz.-Tät.	€ 41.136,36
Finanz.-Tätigkeit	€ -41.136,36
+/- liquide Mittel	€ -8.070,62

Einstimmiger Beschluss.

... den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2025:

Ergebnisrechnung

Erträge	€ 8.065.915,29
Aufwendungen	€ 7.576.847,42
Nettoergebnis	€ 489.067,87
HH-Rücklagen	€ -489.067,87
Nettoergebnis	€ 0,00

Finanzierungsrechnung

oper. Gebarung	€ 1.753.641,38
invest. Gebarung	€ -551.044,27
Finanz.-Bedarf	€ -1.202.597,11

Einz. Finanz.-Tät.	€ 78.000,00
Ausz. Finanz.-Tät.	€ 1.247.003,59
Finanz.-Tätigkeit	€ -1.169.003,59
+/- liquide Mittel	€ -33.593,52

Einstimmiger Beschluss.

Gemeindekassier Mag. Günter Novak-Kaiser



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Das erste Jahr ist schon vorbei!

Von Eintönigkeit ist gerade in unser aller Leben wohl keine Rede. Während die Welt um uns den Eindruck erweckt, völlig aus den Fugen zu geraten, werken wir seit nunmehr einem Jahr für die Wiedererstarkung unserer Heimatgemeinde. Wir drehen an allen Schrauben, blicken in die letzten Winkel, hinterfragen sämtliche Strukturen und Abläufe in unserer Gemeinde mit dem Ziel, finan-

zielle Widerstandskraft für unsere Gemeinde zu schaffen.

Geht noch mehr?

Ja, wir schauen darauf, welche Kooperationen mit unseren Nachbargemeinden möglich und wirtschaftlich sinnvoll sind. Die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden auf lokaler Ebene, zum Beispiel in Form von Verwaltungsgemeinschaften, hat sich bewährt und ist im hoheitlichen und privatwirtschaftlichen Bereichen noch viel weiter ausbaufähig.

Digitalisierung und Künstliche Intelligenz - zum Fürchten?!

Wir müssen uns nicht fürchten, da wir mittlerweile in diesen Themen schon mittendrin sind. Die Verwaltungsvereinfachung hält bereits im Gemeindeamt Einzug und wird von unseren Mitarbeitenden Schritt für Schritt umgesetzt.

Das Ziel ist klar definiert: Die Arbeiten, die digital und mit künstlicher Intelligenz einfacher und schneller zu bewältigen sind, werden künftig auf diese Weise erledigt, damit Zeit für Aufgaben gewonnen wird, die den vollen per-

sönlichen Einsatz unserer Mitarbeitenden für Sie, geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, erfordern.

Miteinander für die Menschen arbeiten!

Damit wir das gesamte Ideenpotential und alle persönlichen Fähigkeiten unserer Gemeinderatsmitglieder im Interesse der Menschen in unserer Heimatgemeinde ausschöpfen, habe ich bei meinen Kollegen im Gemeindevorstand die Bildung einer parteiübergreifenden Reformpartnerschaft angeregt. Zurzeit sind alle Gemeinderatsfraktionen auch im Gemeindevorstand vertreten. Aus meiner Sicht bedeutet dieser Umstand die bisher einmalige Gelegenheit, miteinander für die Menschen in unserer Heimatgemeinde viel weiter zu bringen. Der Gemeindevorstand trifft, bei uns in der Regel einstimmig, die meisten wirtschaftlichen Entscheidungen in unserer Gemeinde.

Familien- und kinderfreundliche Gemeinde - da war doch was?

Tatsächlich hat der Gemeinderat

bereits im Jahr 2024 die Umsetzung einer Reihe von Maßnahmen beschlossen, die zuvor in gemeinsamen Workshops erarbeitet worden sind.

Dazu zählen insbesondere die Errichtung und Neugestaltung der Spielplätze, beginnend in Althofen und St. Peter, die Einrichtung einer Wissensakademie für alle Altersgruppen und die Verkehrsberuhigung in den Ortschaften.

Um diese Beschlüsse in dieser Gemeinderatsperiode umzusetzen, sind ein gemeinschaftliches Zusammenwirken aller Parteien und die Einbindung der interessierten Bevölkerung notwendig.

Die Erfahrung der letzten Jahrzehnte hat gezeigt, in unserer Gemeinde ist alles möglich, hinter dem die Menschen stehen.

Bitte unterstützen Sie uns daher mit Ihrer persönlichen Initiative und Ihren Ideen bei der Umsetzung der beschlossenen Vorhaben für unsere Heimatgemeinde!

Herzlichst,
Ihr Gemeindekassier,
Günter Novak-Kaiser

Ehrungen verdienter Gemeinderäte



Den zuletzt ausgeschiedenen Mitgliedern des Gemeinderates wurden besondere Ehrungen zuteil. LAbg. Bgm. Alexander Putzenbacher durfte den fünf nachstehenden Gemeinderäten im Namen der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg speziell angefertigte Ehren-Urkunden überreichen und wurde ihnen dabei für ihre Tätigkeit im Gemeinderat Dank und Anerkennung ausgesprochen:

Folgenden aus dem Gemeinderat ausgeschiedenen Mitgliedern wurden für ihre Tätigkeit Dank und Anerkennung ausgesprochen:

Vize-Bgm. a.D.

Edmund Plank (ÖVP)

23.04.2010 bis 24.04.2025.

Erwin Bischof (SPÖ)

24.04.2015 bis 24.04.2025.

Christine Schmiedhofer (ÖVP)

24.04.2015 bis 24.04.2025.

Barbara Rohn (ÖVP)

24.07.2020 bis 24.04.2025.

Christian Staber (ÖVP)

24.07.2020 bis 24.04.2025.



Der Bürgermeister dankte im Namen des Gemeindevorstandes für die pflichtbewusste und im Sinne der Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. geleistete Dienstleistung!

AL Oliver Brunner

Stellenausschreibung Kindergartenpädagogin (m/w/d)

für Leiterinnenfreistellung

Ausmaß: Teilzeit (6 Wochenstunden).

Dienstbeginn: 7. September 2026.

Anforderung: abgeschl. Ausbildung zum Kindergartenpädagoge bzw. zur Kindergartenpädagogin.

Gehalt: € 484,00 brutto pro Monat.

Bei Interesse senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Ausbildungsnachweis versehen mit der Aufschrift „Bewerbung Kindergarten“ an:

**Marktgemeinde
St. Peter am Kammersberg
8843 St. Peter a. Kbg. 82**

oder per Mail an:

gde@st-peter-kammersberg.gv.at

F Die Feistritzerinnen
Für das Leben lernen wir.

Heiraten im Schloss Feistritz Was gibt es Schöneres, als sich das JA-Wort in einem geschichtsträchtigen Schloss zu geben?



Hochzeiten im Schloss Feistritz

Das Schloss Feistritz steht für **standesamtliche und kirchliche Trauungen** ganzjährig zur Verfügung.



Der historische **Rittersaal** mit seiner 400 Jahren alten Zirbendecke ist der Trauungssaal der

Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg. Die **Schlosskapelle** mit ihrem spätbarockem Altar bietet den würdigen Rahmen für eine kirchliche Hochzeitsfeier.

Im **romantischen Schloss** stehen Ihnen noch weitere Nutzungsmöglichkeiten zur Verfügung, wie z.B. der Schlosshof zum Empfang Ihrer Gäste oder die **schicke Lounge** im Schlosssinneren für Ihre Agape. Darüber hinaus kann der wunderschöne Schlossgarten auch für standesamtliche Trauungen im Freien genutzt werden.

Das **Schloss Feistritz** bei St. Peter am Kammersberg war das Geschenk des letzten österreichischen Kaisers Karl I. an seine Braut Zita Maria delle Grazie von Bourbon-Parma im Jahre 1913.

Eine „**Morgengabe**“ war nach traditionellem deutschem Recht ein Geschenk des Mannes an die Ehefrau. Ihren Namen hat sie von dem Brauch, sie am Morgen nach der Hochzeitsnacht zu überreichen. Die Morgengabe stellte ein Geschenk dar, das der Braut zur persönlichen Verfügung stand.

Heiraten am Fuße des Greims

Das **Greimhaus** oberhalb von St. Peter am Kammersberg bietet mit seinem beeindruckenden Blick auf das Katsch- und Wölztal eine besondere Atmosphäre für **standesamtliche Trauungen**.



Ein Gebäude mit über 60-jähriger Geschichte, das umfassend renoviert und modernisiert wurde, schafft dafür die perfekten Voraussetzungen, sowohl im stilvollen Innenbereich als auch im großzügigen Außenbereich mit offener Terrasse und Gartenanlage für einen unvergesslichen Moment des „Ja-Sagens“.



Im Anschluss an die Trauung besteht die Möglichkeit, bei einer Agape auf diesen besonderen Augenblick anzustoßen und ihn bei kulinarischer Begleitung und Getränken gemeinsam zu feiern.

Nähere Informationen erhalten Sie beim Standesamt der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg

Barbara Staber MBA

03536 / 7611-17

barbara.staber@st-peter-kammersberg.gv.at



Personalvertretung der Gemeindebediensteten von St. Peter am Kammersberg

„Ein Tag, der verbindet“ -

Teamtag im Schloss Feistritz

Auf Initiative der Personalvertretung verbrachte die gesamte Belegschaft am 6. Februar 2026 einen gemeinsamen Arbeitstag im Schloss Feistritz. Mit Coach Frau Dr. Carola Payer wurde gemeinsam gearbeitet, diskutiert und gelacht. Im Mittelpunkt stand dabei die Stärkung des Teamgeists und des guten Miteinanders.

• „Vielfalt als Stärke erkennen!“ - Denn gerade unterschiedliche Menschen und ihre Stärken tragen wesentlich zum gemeinsamen Erfolg bei.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Schloss Feistritz für die gute Verköstigung sowie unserem Herrn Bürgermeister, der diesen wertvollen Tag ermöglicht hat.

„Alarm im Hühnerstall“

am Faschingsdienstag

Am Faschingsdienstag verwandelten wir Gemeindebedienstete uns in eine fröhliche Hühnerschar und nahmen am närrischen Umzug durch unseren Ort St. Peter teil. Mit Hahn, Hennen, Fuchs und einem wachsamem Bauern - Bürgermeister Alexander Putzenbacher - war im Hühnerstall or-

dentlich was los. Für Stimmung sorgte nicht nur der passende Soundtrack, sondern auch Eierlikör und „Hühnerbier“. Der mobile Hühnerstall mit „Ei“ Edi am Steuer begleitete unsere lustige Schar. Beim anschließenden Open End fanden sich schließlich Gefieder, Bauer und Fuchs friedlich an einem Tisch wieder - ganz ohne Gefahr für Leib und Leben. Organisiert wurde die fröhliche Hühnerschar von der Personalvertretung.

Das konnten wir an diesem Tag lernen und mitnehmen:

- Unterschiedliche Generationen: wie gehen wir miteinander um, jeder kann vom anderen lernen - Jung von Alt und Alt von Jung; Erfahrung gemixt mit jugendlicher Herangehensweise
- Zusammenarbeit unterschiedlicher Charaktere
- Wertschätzende Kommunikation auf Augenhöhe



1. Wirtschaftsstammtisch der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg



Am Sonntag, den 23. November 2025, fand beim Gasthof Trattner der erste kommunale Wirtschaftsstammtisch statt. Dazu konnte Wirtschaftsausschussobmann GR Georg Petzl interessierte Gewerbetreibende aus unserer Kommune sowie einige Gemeinderäte begrüßen.

An diesem interessanten Vormittag wurden in einer durchaus intensiven aber vor allem interessanten Diskussionsrunde alle Anliegen und Gedanken der örtlichen Unternehmer offen auf den Tisch gebracht. Wie es den einzelnen Unternehmen vor Ort geht, welche Chancen und Herausforderungen haben sie zu bewälti-

gen oder wie kann man mehr lokale Wertschöpfung erbringen, waren unter anderem Themen, die dort erörtert wurden. Hierzu konnte LAbg. Bgm. Alexander Putzenbacher direkt vor Ort einzelne Fragen beantworten - man wird sich den Anliegen und Wünschen der heimischen Betriebe annehmen und möglichst lösungsorientierte Wege suchen, vor allem dort, wo man auch als Gemeinde rasch und effizient unterstützen kann.

Ein derartiger Stammtisch wird in naher Zukunft wieder stattfinden, wo dann auch die ersten Lösungsvorschläge präsentiert werden.

Gemeindeschitag 2026 auf der Turracherhöhe

Am Samstag, den 21. Februar 2026, fand unser Gemeindeschitag auf der Turracherhöhe statt. Dort konnten die sportlichen Schifahrerinnen und Schifahrer die herrlichen Pisten am Hochplateau an der Grenze zwischen Kärnten und der Steiermark genießen. Nach einer gemütlichen kulinarischen Einkehr beim Hüttenplatzerl, wo wir auch musikalisch empfangen wurden, durften einige Teilnehmer bei der Verlosung die gesponserten Sachpreise entgegennehmen. Dazu ergeht ein herzlicher Dank an LAbg. Bgm. Alexander Putzenbacher, Vize-Bgm. Herbert Göglburger, FA-Obm. GR Christoph Konrad Stolz, GR Wolfgang Jakob Gerold, GR Patrick



Franz Kobald, GR Robert Miedl-Rissner, GR Georg Petzl, PV-Vors. GR Sonja Pilgram, GR Diethard Zirker und Marktleiter August Brunner vom Hagebaumarkt Judenburg!



Aktion Steirischer Frühjahrsputz 2026 in unserer Gemeinde

Am Samstag, den 11. April 2026, fand im Gemeindegebiet von St. Peter am Kammersberg die Aktion „Saubere Steiermark“ statt,

wo Umweltausschussobmann GR Christoph Konrad Stolz neben den über 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch Bürgermeister Alexander Putzenbacher begrüßen durfte.

Ein großer Dank ergeht hier voral-

lem an die örtlichen Körperschaften und Vereine, die dafür gesorgt haben, dass unsere Straßen, Wege und Bäche von Müll und Unrat befreit wurden.

Im Anschluss wurden alle freiwilligen Helferinnen und Helfer von

der Gemeinde zu einem leckeren Würstel und einem Getränk am Bauhof eingeladen.

Herzlichen Dank für die Teilnahme an dieser wichtigen Umweltaktion!





Zivilschutz
Steiermark

Station der Safety-Tour 2026 im Bezirk Murau

In der Greimhalle in St. Peter am Kammersberg ging es am 5. Mai 2026 heiß her. Die Halle bebte, als 19 Klassen mit 318 Schülern aus dem Bezirk Murau um den Einzug ins Landesfinale spielten. Am Ende konnte die 3./4. Klasse der **VS Krakau** mit der Klassenlehrerin **Elfriede Stolz**, die im Jahr 2024 sogar Bundessieger der Safety-Tour wurde, ihren Titel verteidigen und siegte ganz knapp mit 349,23 Punkten. Die Klasse aus Krakau durfte somit am 21. Mai zum Landesfinale auf den

Zivilschutzverband Steiermark

Safety-Tour 2026 erneut in St. Peter am Kammersberg

Schloßberg nach Graz fahren und den Bezirk Murau vertreten. Auch die zahlreichen Schlachtenbummler, Zuschauer und Ehrengäste konnten sich vom Teamgeist, Geschick und Sicherheitsbewusstsein aller Teilnehmer überzeugen und waren von den großartigen Leistungen begeistert.

Wir gratulieren sehr herzlich!

Die Ergebnisliste zur Veranstaltung finden Sie auf:
www.zivilschutz.steiermark.at

**Zivilschutzverband
Steiermark**



POLIZEI

Kinderpolizeitag Bezirk Murau Greimhalle St. Peter a. Kbg.

An zwei Vormittagen fand in der **Greimhalle in St. Peter am Kammersberg** der **Kinderpolizeitag** für alle **Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen der Volksschulen des Bezirkes Murau** statt. Die Veranstaltung wurde vom Bezirkspolizeikommando Murau organisiert. Insgesamt nahmen an beiden Vormittagen **260 Schülerinnen und Schüler aus 15 Schulen** teil.

Im Rahmen eines Stationsbetriebes durchliefen die Kinder sechs verschiedene Stationen, bei denen Polizistinnen und Polizisten unterschiedlicher Dienststellen des Bezirkes Murau verschiedene Themenbereiche praxisnah vermittelten. Im Mittelpunkt standen dabei die Aufgaben und Ausrüstungsgegenstände der Polizei, richtiges Verhalten im Straßenverkehr sowie wichtige Sicherheitsmaßnahmen im Alltag. Die teilnehmenden Kinder konnten das Polizeiauto und das Polizeimotorrad genauer besichtigen, mehr über die Verkehrspolizei erfahren, die Arbeit der Kriminalpolizei kennenlernen, die Einsatz Einheit der Polizei mit ihrer besonderen Ausrüstung erleben und mit Hilfe der Polizeidrohne die Umgebung auch einmal aus der Luft betrachten.

Eine besonders wichtige Station beschäftigte sich mit dem Thema Verkehrssicherheit und dem sogenannten „Toten Winkel“. Um diese Gefahr anschaulich zu vermitteln und aufzuzeigen, warum Aufmerksamkeit im Straßenverkehr so wichtig ist, stellte die **Trans-**

portfirma Moser & Schaffer aus Niederwölz an beiden Vormittagen einen ihrer LKW zur Verfügung. Organisiert wurde dies durch die Fachgruppe Güterbeförderung der WKO Steiermark, vertreten vor Ort durch **Kommerzialrat Johannes Matzhöld**.

Die am ersten Veranstaltungstag bei der Begrüßung anwesende **Landeshauptmann-Stellvertreterin Manuela Khom** betonte, wie wichtig solche Veranstaltungen seien, um das Vertrauen in die Einsatzorganisationen zu stärken und das Sicherheitsbewusstsein bereits in jungen Jahren zu fördern.

Auch **Bürgermeister und Landtagsabgeordneter Alexander Putzenbacher** begrüßte die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler in der Greimhalle, wünschte einen guten Verlauf für die zweitägige Veranstaltung und sorgte dafür, dass sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Jausenpause mit Wurst- und Käsesemmel stärken konnten. Unterstützung erhielt die Veranstaltung außerdem von **Mazda Fellner**, wodurch ebenfalls ein Beitrag zum gelungenen Ablauf des Kinderpolizeitages geleistet wurde.

Die beiden abwechslungsreichen und lehrreichen Kinderpolizeivormittage stellten einmal mehr die Bedeutung von Präventionsarbeit und Bewusstseinsbildung bereits im Volksschulalter in den Mittelpunkt.

Ein besonderer Dank gilt der Ge-



meinde St. Peter am Kammersberg für die Unterstützung sowie

die Durchführung der Veranstaltung in der Greimhalle.



Die **30. Landesfachtagung des FLGÖ Steiermark** in der Ramsau am Dachstein ist mit großem Erfolg über die Bühne gegangen. Zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der steirischen Gemeinden nutzten die Jubiläumstagung, um sich über aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen im kommunalen Bereich zu informieren und auszutauschen.

An zwei abwechslungsreichen Tagen standen aktuelle kommunale Themen, rechtliche Entwicklungen und praxisnahe Fragestellungen im Mittelpunkt. Hochkarätige Referentinnen und Referenten informierten über bedeutende Neuerungen und Herausforderungen, mit denen die Gemeinden künftig konfrontiert sein werden.

Den Auftakt bildete das Referat **„Jagdvergabe von Gemeindejagden“**, in dem **RA Dr. Thomas Neger** und **RA Dr. Hubertus Pranckh** die rechtlichen Rahmenbedingungen, aktuelle Entwicklungen sowie praktische Fragestellungen rund um die Vergabe von Gemeindejagden beleuchteten.

Im Anschluss referierte **RA Mag. Mario Walcher, LL.M.** zum Thema **„Zufahrten im Baubewilligungsverfahren“**. Im Mittelpunkt standen die rechtlichen Voraussetzungen für die Bauplatzbezeichnung sowie die Zusammen-

FLGÖ Landesverband Steiermark

30. Landesfachtagung 2026 mit Generalversammlung in der Ramsau

schau der Bestimmungen des Steiermärkischen Baugesetzes und des Landesstraßenverwaltungsgesetzes.

Am zweiten Veranstaltungstag informierte **MMag. Dr. Hans-Jörg Hörmann** vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung über **aktuelle Entwicklungen und Vorhaben des Landes Steiermark**, die für die Gemeinden von besonderer Bedeutung sind. Einen inspirierenden Abschluss der Fachvorträge bildete der Impulsvortrag von **Mag. Tarek Leitner**, bekannt als Moderator der ORF-Sendung „Zeit im Bild“.



Unter dem Titel **„Wo leben wir denn - glückliche Orte und warum wir sie erschaffen sollen“** spannte er einen interessanten Bogen zwischen Lebensqualität, Baukultur und der Bedeutung lebenswerter Gemeinden.

Mindestens ebenso wichtig wie die fachlichen Inhalte war jedoch der persönliche Austausch. Die Landesfachtagung hat sich über drei Jahrzehnte hinweg zu einem zentralen Treffpunkt für Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter entwickelt. Sie bietet die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen, voneinander zu lernen, Netzwerke zu pflegen und gemeinsame Anliegen zu diskutieren. Gerade dieser direkte Dialog stärkt die Zusammenarbeit innerhalb des Landesverbandes und

trägt wesentlich zur Weiterentwicklung der kommunalen Arbeit bei.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten sich auch bei Partner- und Sponsorfirmer des FLGÖ Steiermark über neue Produkte, innovative Dienstleistungen und aktuelle Entwicklungen informieren. Die Gespräche mit den Unternehmensvertretern zeigten einmal mehr, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen Gemeinden und Wirtschaftspartnern ist.

Im Rahmen der **31. Generalversammlung des FLGÖ Steiermark** wurde zudem der Vorstand neu gewählt. Zum **Landesob-**

mann wurde **Mag. Manfred Jöbstl** (Bad Schwanberg) gewählt. Als **Landesobmann-Stellvertreter** stehen ihm künftig **Thomas Kamper** (St. Margarethen bei Knittelfeld) und **Oliver Brunner** (St. Peter am Kammerberg) zur Seite.



Durch das Tagungsprogramm führten die beiden Moderatoren Oliver Brunner und Sepp Reich.



Der neu gewählte Landesvorstand des FLGÖ Steiermark.



Die Amtsleiterinnen, Amtsleiter und Bürgermeister aus dem Bezirk Murau.

Amtsleitertreffen vom Österreichischen Städtebund - Landesgruppe Steiermark in Graz am 16. und 17. März 2026

Zahlreiche Amtsleiterinnen und Amtsleiter nutzten die Gelegenheit in Graz zum fachlichen Austausch, zur Information über aktuelle Entwicklungen sowie zur Vernetzung innerhalb der Landesgruppe. Dr. Johannes Schmid vom Österreichischen Städtebund informierte über aktuelle Themen auf Bundesebene.

Es folgte ein intensiver Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen aus der Landesgruppe. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

berichteten über Herausforderungen aus der Praxis, diskutierten Lösungsansätze und teilten bewährte Vorgehensweisen aus ihren Gemeinden. Weitere Programmpunkte waren aktuelle Informationen zu NIS-2 durch OSR DI Norbert Weidinger sowie ein Beitrag von MMag. Dr. Hans-Jörg Hörmann (Abteilung 7) zum Thema Beteiligungsmanagement. Dr. Ronald Sallmann (IT Kommunal) berichtete am zweiten Tag im Namen des Österreichischen Städtebundes über Neuerungen im Bereich E-Government. Besondere Schwerpunkte bildeten die Initiativen „Digital souveräne

Städte und Gemeinden“ sowie der KI-Einsatz in der Kommunalverwaltung. Anschließend wurde das geplante Zentralregister für De-minimis-Beihilfen von Frau Mag. Maria Megyeri-Drexler (Präsidialabteilung Stadt Graz) vorgestellt. Ein weiterer Programmpunkt widmete sich dem Thema Gemeindebiotope. Kerstin Friesenbichler, MSc, vom ÖKOTEAM - Institut für Tierökologie und Naturlandplanung OG präsentierte fachliche Grundlagen sowie konkrete Beispiele für naturnahe Flächengestaltung und ökologische Aufwertungsmaßnahmen im kommunalen Bereich. Die Bandbreite

der Themen verdeutlichte die vielfältigen Herausforderungen, mit denen Städte und Gemeinden aktuell konfrontiert sind.



Die Amtsleiter mit der Grazer Bürgermeisterin Elke Kahr.

Gasthof Trattner Traditionsbetrieb feiert 70-jähriges Firmenjubiläum

Die Familie Trattner durfte im Rahmen des jährlichen „Steirischen Wirtshaustag“ eine besondere Ehrung entgegen nehmen und wurde von der WKO Sparte Tourismus mit einer Urkunde versehen mit dem Goldenen Band zum 70 Jahre Bestandsjubiläum – Gasthof Trattner „Waldhof“ ausgezeichnet. Der in vierter Generation geführte Familienbetrieb wurde im

Jahre 1956 von Maria und Florian Trattner zum Gewerbe angemeldet, der anschließend von Christiana und Anton Trattner fortgeführt wurde.

Bereits in den 60er Jahren wurde verstärkt das Augenmerk auf den „Fremdenverkehr“ gesetzt und so konnten bereits damals Gäste vor allem aus Deutschland und Österreich begrüßt werden.

In den 80er Jahren wurden jährliche Nächtigungszahlen von über 3.500 erreicht, wodurch der Betrieb ein wichtiger Bestandteil des örtlichen Tourismus wurde.

Marianne und Johann Trattner übernahmen den Betrieb im Jahre 1996. Seit dem Jahre 2018 dürfen Marion und Peter Trattner den Traditionsbetrieb weiterführen und blicken mit Stolz auf eine jahrzen-

telange entwicklungs- und ereignisreiche Zeit zurück. Ohne Rückhalt der Familie und auch der Treue der Gäste aus Nah und Fern wäre das nicht möglich. Die Familie Trattner bedankt sich recht herzlich und freut sich auch weiterhin viele Gäste, ob zur kulinarischen Stärkung oder zur Erholung im Urlaub, im Hause Trattner begrüßen zu dürfen!



Massagefachinstitut Karin Haas



Anlässlich des 40-jährigen Firmenjubiläums fand im November 2025 im Schloss St. Veit in Graz eine Ehrung statt, wo Fr. Karin Haas die Auszeichnung für unternehmerische Leistung erhielt. Herzliche Gratulation!



Im Bild: Eröffnung des Massagefachinstituts Karin Haas (2. v. r., 1. Reihe) in St. Peter am Kammersberg. V. l. n. r.: Sparkassenleiterin Auer, Herr Haas (der Gatte der Jungunternehmerin), Sparkassen-Dir. Peter Polster, Murau, Dr. Karner, Karin Haas, HK-Ortsvertrauensmann Ewald Pfingstl, Bgm. Leitner und der Bez.-G.-Vorst. des Gewerbes Hagen Murer.



Mischi & Tütis Bienenhonig

Drei Jahre ist es her, wo wir, Günter Hansmann und Michelle Zötsch, mit der Imkerei begonnen haben. Bei der Prämierung im Jahr 2024 und 2025 durften wir mit Freude unsere **Auszeichnungen in Gold** entgegennehmen.

Mittlerweile sind in unserem Honigsortiment Wald-, Blüten- und Cremehonig zu erwerben.

In Zukunft hoffen wir weiterhin auf viel Freude und Erfolg mit unserer Imkerei.



Michelle & Günter
0650/2300555
0676/3205649

Neues Gemeindepersonal in der Raumpflege

Geschätzte Bevölkerung der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg!

Ich möchte mich kurz vorstellen. Mein Name ist Melanie Ferner, ich bin 36 Jahre alt und wohne mit meiner Familie seit 2016 in St. Peter am Kammersberg.

Ich habe mit meinem Lebensgefährten Roland Krapfl zwei Töchter, Elena und Lara. Aufgewachsen bin ich in St. Lambrecht, wo ich auch die Volks- und Hauptschule besuchte.

Anschließend absolvierte ich eine Lehre zur Restaurantfachfrau am Katschberg beim Hotel Hinteregger.

Seit 1. Jänner 2026 arbeite ich als Reinigungskraft in der Mittelschule St. Peter a. Kbg., sowie in den Sommermonaten im Freibadbuffet. Meine Arbeit macht mir viel Spaß und durch die flexiblen Arbeitszeiten lässt sich dies

mit meiner Familie gut vereinbaren. Ich freue mich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit meinen Arbeitskolleginnen.



Melanie Ferner

Imkerei Fixl

Gold für Blütenhonig

Ich bin **Manuel Fixl** und gemeinsam mit meiner Frau Sabrina und unseren beiden Kindern leben und imkern wir in der Hinteren Pöllau.

Hauptberuflich bin ich als Techniker im Krankenhaus Judenburg tätig.

In meiner Freizeit schlägt mein Herz jedoch seit 13 Jahren voll und ganz für die Imkerei.

Diese Leidenschaft schmeckt man auch: Bei der Steirischen Honigprämierung im Vorjahr 2025 wurde unser **Blütenhonig mit GOLD ausgezeichnet!**

Neben unserem Honig fertigen wir in liebevoller Handarbeit auch Lippenbalsam, Propolistropfen, Seifen sowie Bienenwachskerzen an. Natur pur für euer Zuhause!



Walter Grechenig & seine Fegerländer

Konzert in der Greimhalle St. Peter a. Kbg. stürmisch gefeiert

Die Greimhalle in St. Peter am Kammersberg war am Samstag, den 28.02.2026, bis auf den letzten Platz besetzt, angesagt war die erfolgreiche Gruppe der Blasmusikszene mit ihrem Leiter Walter Grechenig, er bewies einmal mehr seine Qualitäten mit Schlagzeug. Diesmal galt es ein besonderes Jubiläum zu feiern: Seit 20 Jahren sind die Fegerländer mit ihren Konzerten quer durch Österreich und den Nachbarländern auf den Bühnen und werden gefeiert, kein Wunder, ihre Musikauswahl geht in die Herzen der Besucher ihrer Veranstaltungen. Auch besondere Auszeichnungen gab es für diese Musiker: Gewinn des Goldenen Flügelhorns und der Titel „Europameister der böhmischen Blasmusik“, dies alles wurde beim Konzert in der Greimhalle ausgiebig gewürdigt. Gesanglich begleitet wurden die Fegerländer von Nikita Matilin und Benjamin Kerschbaumer. Der Applaus und die Zurufe „Zugabe“ aus dem Publikum unterstrich die Begeisterung der vielen Besucher dieses Jubiläumskonzertes, aus allen Teilen der Steiermark und der Nachbarbundesländer sind die Fans der Fegerländer-Musikanten angereist, um einen klangvollen und musikalisch

Gemeindebedienstete Johanna Grasser

geb. 27. Oktober 1948
gest. 18. Jänner 2026



Reinigungsmitarbeiterin a.D. der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg von 1990 bis 2008.



Die Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. wird unsere ehemalige Mitarbeiterin im Reinigungsdienst, Frau Johanna Grasser, stets in Erinnerung behalten und dankt für ihre pflichtbewusste und engagierte Dienstleistung sowie für ihre Tätigkeiten in der Raumpflege im Schulgebäude!

*LAbg. Alexander Putzenbacher
Bürgermeister*

hochwertigen Musikabend zu erleben. Im Rahmen des Vorprogrammes gab es einen großen Auftritt von „5fürEva“, diese Damen begeisterte das Publikum mit ihren humorvollen Beiträgen, zum Abschluss überreichte Walter Grechenig von der Fegerländer-Musikgruppe an „5fürEva“ den Fegerländer-Award in der Höhe von 1.000 Euro als Wertschätzung für ihre Pflege der Volkskultur.

Durch ihr Musikstudium in Graz haben die Damen aus der Steiermark und Bayern zueinander gefunden und ziehen seither musikalisch durchs Land. Die Gruppe besteht aus Christine Rainer (Geige), Eva Fleischhacker (Klarinette), Theresa Winkler (Harfe) und

Isabell Kollegger (Harmonika). Walter Grechenig würdigte bei der Überreichung der Auszeichnung die Damen für ihre Begeisterung zum Singen und Pflege der Volkskultur sowie auch modernes Liedgut ins Programm zu nehmen. Durch das Programm des gesamten Abends in der Greimhalle führte Christian Kramser vom ORF Radio Kärnten.

Anita Galler



Junge Philharmonie Wien in St. Peter am Kammersberg „Carmen und die Liebe“ in der Greimhalle

Seit 20 Jahren lädt die Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg die Bevölkerung und Gäste von auswärts zum Neujahrskonzert in die Greimhalle ein. Dem damaligen Bürgermeister Walter Perner gelang es, die Wiener Philharmonie unter ihrem Leiter Michael Lessky dazuzugewinnen. Seither gibt es gleich nach Neujahr dieses Konzert. Perner's Nachfolger Sonja Pilgram, Herbert Göglburger und nun Alexander Putzenbacher pflegten diese Neujahrskonzerte fort, obwohl es für die Gemeinde auch finanziell etwas bedeutet.

Am Samstag, den 03.01.2026, besuchten wiederum viele Gäste aus St. Peter und darüber hinaus das Neujahrskonzert. LAbg. Bgm. Alexander Putzenbacher freute sich dennoch über den starken Besuch, vor allem einiger Ehrengästen, wie Altpfarrer Josef Wonisch, Diakon Mag. Rupert Unterkofler, LAbg. Thomas Maier, BR Gabriele Kolar, die Bgm. Franz Kleinferchner, Gottfried Reif, Gott-

fried Sperl und Patrick Weilharter sowie BH Mag. Peter Plöbst.

Das Motto des Konzertes **„Carmen und die Liebe“** bestimmte die Musikauswahl des Orchesters, es begann mit „Carmen“ - Ausschnitte von George Bizet. In „Entre`art - Chanson bohème“ erklangen die Alt-Stimme von **Solistin Martina Mikelic und Gheorghe Cibotaru Bariton**. Nach der Pause stand unter anderem Johannes Brahms „Ungarische Tänze“ am Programm, Johannes Strauss „Romanze Nr. 2“ mit Mina Zakic Violoncello, Eduard Strauss „Carmen -Quadrille“ und Johann Strauss „Liebeslieder-Walzer“.

Abschließender Höhepunkt des Neujahrskonzertes zum Strauss Jubiläum war der Walzer „An der schönen blauen Donau“ und der „Radetzky marsch“. Das Publikum bedankte sich mit viel Applaus und am Schluss mit stehend Ovationen.

Anita Galler



Die Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. lud zur Weihnachtsfeier Pensionisten und Senioren zu Gast in der Greimhalle

In der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg gibt es die gute Tradition, vor Weihnachten die Generation, die nach dem langen Arbeitsleben nunmehr in Pension ist, zu einer Gemeindeviehachtsfeier einzuladen. Am Donnerstag, den 11.12.2025, folgten viele der Frauen und Männer in der Gemeinde der Einladung der Gemeinde zur besinnlichen Feier. Besonderer Gast war Altpfarrer Josef Wonisch. LAbg. Bgm. Alexander Putzenbacher freute sich über den regen Besuch und wünschte der älteren Generation eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das

neue Jahr alles Gute, vor allem Gesundheit. Gestaltet wurde die Feierstunde vom Seniorenchor St. Peter a. Kbg. mit seinem Leiter Rudolf Illitsch, der Bläsergruppe des Musikvereines Althofen sowie jungen Musikerinnen und Musikern von der Musikschule aus St. Peter und von den „Kälberer Buam“. Gedanken zur Adventzeit gab es von Monika Taferner und Johann Ehrenreich. Schlussworte gab es von der Vorsitzenden des Pensionistenverbandes Murau und Umgebung, Sonja Pilgram, und Seniorenbundobmann Peter Gänser.

Anita Galler



Schulchöre zu Gast in der Greimhalle

Bezirksjugendsingen der Schulen mit vielen klangvollen Stimmen

Die Begeisterung zum Singen in Schulchören stand am Donnerstag, den 12.03.2026, beim Bezirksjugendsingen in der Greimhalle St. Peter am Kammersberg in der breiten Öffentlichkeit. In vielen Volks- und Mittelschulen wie auch der Musikschule wird das Singen sehr gepflegt, auch sehr zur Freude der Verantwortlichen in den Chorgemeinschaften und im Chorverband. Man darf in mehreren Jahren auf Verstärkung in Chören hoffen. Rund 360 Kinder- und Jugendstimmen erklangen in der Greimhalle.

Zu Beginn des Bezirksjugendsin-

gens konnte die Direktorin der VS und MS St. Peter a. Kbg., Heike Nauschnigg, auch Diakon Mag. Rupert Unterkofler, LABg. Bgm. Alexander Putzenbacher, SQM Andrea Ofner, MS-Dir. Wolfgang Fleischhacker, BO Gert Rundhammer und Bez.-Chorleiter Franz Valencak willkommen heißen.

Jugendreferentin im Chorverband, Miriam Hauk, hatte die Aufgabe, den Chorleiterinnen der Schulchöre Hinweise und Tipps für ihre Auftritte mitzuteilen. Tobias Dorfer sorgte auf seiner Harmonika für den musikalischen Auftakt.

Durch das Programm führte AL Oliver Brunner, der die einzelnen Schulchöre auch etwas näher vorstellen durfte.

Die mitwirkenden Schulchöre:

40 Kinder von der VS St. Peter a. Kbg. mit Chorleiterin Klara Maria Rundhammer, 23 Kinder von der VS Mariahof mit Bettina Obermayer-Langmaier, 26 Kinder von der VS Neumarkt mit Renate Klimbacher, 36 Kinder von der VS Krakau mit Katty Vandenwijngaerden, 25 Kinder von der VS Oberwölz mit Claudia Berger, zwei Schulchöre der VS St. Georgen

am Kreischberg mit Erika Seidl, Kinderchor der VS und Musikschule Murau mit Margot Leitner-Pekastnig, Chor der MS Murau mit Valentina Schurian und Thomas Perner, Musik-MS Oberwölz mit Maria Probst, Vokalensemble des musischen Schwerpunktes am BORG Murau mit Thomas Perner. Nach Abschluss der Beiträge von den Schulchören folgte die Verleihung der Urkunden an die Chorleiterinnen und einen Chorleiter durch Dir. Heike Nauschnigg und SQM Andrea Ofner.

Anita Galler



Blasmusikkapellen haben Zuwachs 1.234 Blasmusiker im Bezirk Murau

Viel Freude gibt es im Blasmusikverband Murau zur Blasmusik:

In den 25 Musikvereinen sind aktuell 1.234 Frauen und Männer aktiv tätig und gestalten an den örtlichen Veranstaltungen das gesellschaftliche Leben mit.

Bei der Bezirks-Jahreshauptversammlung am Sonntag, den 22.02.2026, in der Greimhalle St. Peter a. Kbg. gab es ausführliche Berichte über das rege Leben in der Blasmusik.

Bez.-Obm. Klaus Hösele verwies auf die positive Einstellung der Jugend zur Blasmusik. So gab es letztes Jahr einen Zuwachs an 36 Jungmusikerinnen und -musikern in den Vereinen. Auch die Begeisterung zur Aus- und Weiterbildung sei positiv, so sind 223 aktive Musikerinnen und Musiker in der Musikschule in Ausbildung, weitere 260 Jugendliche besuchen die Musikschule, diese sind noch nicht in den Vereinen tätig.

Bez.-Kpm. Helmut Eichmann verwies auf die Erfolge beim Polka-Walzer Landeswettbewerb in Stufe C/D mit dem MV Edelweiß Schöder mit 86,44 Punkte und dem MV

St. Marein bei Neumarkt mit 90,66 Punkten. Den Musikvereinen Althofen und Scheifling-St. Lorenzen wurde der „Steirische Panther“ und dem MV Katsch-Frojach zusätzliche die „Robert Stolz Medaille“ verliehen. Neben den zahlreichen Ausrückungen zu Veranstaltungen gab es 743 Gesamt- und 323 Teilproben. Jugendreferentin Eva Maria Fleischhacker freute sich über die erfolgreich abgelegten Prüfungen um die LAZ: 61 Junior, 48 in Bronze, 33 in Silber und sechs in Gold. Der Bezirksvorstand wurde Großteils in ihren Funktionen wiedergewählt. Mit der ÖBV-Verdienstmedaille in Bronze wurde Thomas Perner und in Silber Werner Ofner ausgezeichnet. Als Ehrengäste waren anwesend LABg. Bgm. Alexander Putzenbacher, LABg. Bruno Aschenbrenner, Landesfinanzreferent Franz Muhr, die E-Bez.-Obmänner Erwin Fussi und Fritz Unterweger, E-Bez.-Kpm. Philipp Fruhmann, MS-Dir. Wolfgang Fleischhacker und ÖKB-Vize-Präs. BO Manfred Pfandl.

Anita Galler



Bauernkammer Murau unter neuer Führung

Martin Siebenhofer folgt Martin Hebenstreit



Nach 10 Jahren an der Spitze der Bezirksbauernkammer mit Martin Hebenstreit wurde am Montag, den 23.03.2026, mit der konstituierenden Kammervollversammlung der Wechsel an der Spitze der Kammervollzogen.

Martin Hebenstreit verzichtete auf eine Kandidatur für die Funk-

tion als Spitzenkandidat bei der Kammerwahl. Spitzenkandidat bei der Kammerwahl vom Bauernbund war Martin Siebenhofer aus Krakauhintermühlen, der auch Bezirksobmann beim Bauernbund und seit vielen Jahren Obmann des Maschinenringes mit Sitz in Teufenbach ist.

Bei der BK-Wahl im Jänner verteidigte der Bauernbund seine 11 Mandate, die FPÖ-Bauern haben nun drei Kammerräte, ein plus von zwei, der Unabhängige Bauernverband verlor diese zwei Mandate und hat nun ein Mandat in der Bezirksbauernkammer in Murau. Nach der Angelobung aller Kammerräte folgte die Wahl der Führungspositionen mit Obmann und Stellvertreter.

Zum neuen Kammerobmann-Stellvertreter wurde Michael Köstenberger aus Scheifling gewählt. Beide Abstimmungen ergaben ein einstimmiges Ergebnis - viel Vertrauen für die beiden Kandidaten an der Spitze der Murauer Bauernkammer.

Für Martin Hebenstreit geht eine besondere Ära zu Ende, er kämpfte, wie schon sein Vorgänger Thomas Wirsberger, für den Fortbestand der Kammer in Mu-

rau inklusive Sanierung des über 60 Jahre alten Kammergebäudes in St. Egidii. Für Martin Siebenhofer ist es ein besonderes Einstandsgeschenk, die Sanierung und der Ausbau des Kammergebäudes geht ins Finale, wenn alles planmäßig läuft, wird es im Juli zur Übergabe kommen.

Hochkarätig vertreten waren die Spitzen des Landes und der Kammer bei der konstituierenden Vollversammlung, angeführt von LH-Stv. Manuela Khom, Kammerpräsident Andreas Steinegger, Vizepräsidentin Maria Pein, Bez.-Bäuerin Katharina Bischof, BH Mag. Peter Plöbst, LABg. Bgm. Alexander Putzenbacher (er ist auch FPÖ-Kammerrat), Bgm. Gerhard Stolz, Bez.-Jägermeister Johannes Kendlbacher und Kammersekretär Christian Schopf sowie Dir. Ing. Margaretha Sackl.

Anita Galler



Holzwelt Murau

8850 Murau, Bundesstraße 13a * Telefon: 03532/20000-13
E-Mail: info@holzwelt.at * Homepage: www.holzweltmurau.at

Jahreshauptversammlung der Holzwelt Murau 2026

Gemeinsam. Nachhaltig. Innovativ: **Holzwelt Murau gestaltet die Zukunft der Region.**

Die LEADER-Region Holzwelt Murau blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück - und das nicht nur im Bereich Energie und Klima.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung stand klar im Fokus: Partnerschaften schaffen Zukunft.

Ob durch bahnbrechende Forschungsprojekte, lebendige Kulturinitiativen oder innovative Holzförderungen - der Regionalentwicklungsverein zeigt, wie Vielfalt und Zusammenarbeit die Region Murau stärken.

Kultur, Bildung und Tourismus: Vielfalt, die verbindet

Die Holzwelt Murau beweist: Nachhaltige Entwicklung entsteht durch kreative Ideen und starke Partnerschaften.

So wurde das Stiftsmuseum neu inszeniert und erstrahlt in modernem Glanz. Der Historische Arbeitskreis brachte mit den „Sagenhaften Landschaften“ Geschichte zum Leben - digital und interaktiv. Und mit den Kreativen Lehrlingswelten erhalten Schüle-

rinnen und Schüler steiermarkweit praktische Berufsorientierung, die begeistert.

Doch das ist noch nicht alles: Greibis Kraxelland und Jumparena machen die Grebenzen zum Sommer-Highlight, während der Natrlese- und Generationenpark Neumarkt zum sozialen und kulturellen Treffpunkt wird.

In St. Georgen am Kreischberg zeigte ein Beteiligungsprozess, wie wichtig die Stimme der Bevölkerung ist - für eine Gemeindeentwicklung, die alle mitnimmt.

Energie und Klima: Pionierarbeit mit Weitblick

Die Holzwelt Murau ist nicht nur Klima- und Energiemodellregion, sondern setzt mit dem „Reallabor Murau“ neue Maßstäbe. Das Projekt erforscht, wie die Region langfristig und bedarfsgerecht mit Erneuerbaren Energien aus eigenen Quellen versorgt werden kann - und das durch intelligente Sektorkopplung.

Doch die Vision geht weiter: „Energie ist nur ein Baustein“, betont Obmann Bürgermeister Thomas Kalcher. „Unser Ziel ist es, die Region in allen Bereichen zukunftsfähig zu machen.“

Holz als Treiber der Region

Holz ist nicht nur ein Rohstoff, sondern ein Stück Identität. Die Holzwelt Murau fördert gezielt Projekte, die diese Tradition lebendig halten: von Holzaktivitäten in Gemeinden bis hin zum Projekt „Murauer Holz bewegt“. Gemeinsam mit dem Tourismusverband Murau wurde die Holzstraße für Einheimische und Gäste neu erlebbar gemacht.

Menschen machen den Unterschied

Hinter jedem Projekt stehen engagierte Menschen. Der Vorstand der Holzwelt Murau arbeitet ehrenamtlich und ganzjährig, um



die Ziele des Vereins nach außen zu tragen. „Innovationen entstehen dort, wo Menschen zusammenarbeiten und neue Wege gehen“, so der Obmann. „Dafür stehen wir - heute und in Zukunft.“ Damit bedankt er sich bei den scheidenden Vorstandsmitgliedern und heißt gleichzeitig die neu gewählten Vorstände willkommen.

Holzwelt Murau



Traditionelles Eisschießen Oberer gegen Unterer Markt 2026



Das traditionelle Eisschießen „Oberer gegen Unterer Markt“ fand heuer am Sonntag, dem 04.01.2026, wieder auf der bereits langjährig bewährten Eis-

bahnanlage der Volz-Mühle im Unterer Markt statt. Wie jedes Jahr folgten der Einladung auch heuer wieder zahlreiche Eisschützen von Jung bis Alt.

Die heuer insgesamt 30 Eisschützen der beiden Mannschaften wurden von den beiden Moaren Sandro Jost (Oberer Markt) und August Brunner jun. (Unterer Markt) angeführt. Die beiden Moare wurden von ihren Beiräten Herbert Gugganig sowie Markus Kobald (Oberer Markt) und Norbert Tockner sowie Erwin Brunner (Unterer Markt) in ihren Entscheidungen unterstützt.

Nach dem Vorjahressieg des Unterer Marktes konnte die Vormachtstellung der „Unterermarkter“ im Eisschießen auch im heurigen Jahr in eindrucksvoller Art und Weise unter Beweis gestellt werden und die Begegnung mit einem klaren 3:1 gewonnen werden. Somit konnte auch heuer wieder im Lager der „Unterermarkter“ gefeiert werden und wur-

den im Anschluss an die Begegnung die Sektkorken knallen gelassen. Der neue Gesamtstand der ewigen Siegerliste des Eisschießens Oberer gegen Unterer Markt seit dem Jahr 1982 lautet somit 24 zu 20 zu Gunsten des Unterer Marktes.

Hiermit nochmal vielen Dank allen Eisschützen für die Disziplin und diesjährige Teilnahme am traditionellen Eisschießen „Oberer gegen Unterer Markt“, sowie einen herzlichen Dank allen Bahnmachern für die auch heuer wieder tadellose Eisbahn und auch ein großes Dankeschön allen Wirtshausmitarbeiterinnen der Volz-Mühle für die köstliche Bewirtung.

Stock Heil!!
DI Patrick Stolz

Webermichlkreuz

Restaurierung der vier Bildtafeln

Das Webernickl- bzw. Webermichl-Kreuz ist ein Wegkreuz, das vielen Gemeindebürgerinnen und -bürgern bekannt ist.

Es befindet sich an der Weggabelung vor der Katschbachbrücke im Unterer Markt von St. Peter a. Kbg.

Die Pflege und der Erhalt liegen in den Händen von Hilde, Erwin und Gabi Brunner, vulgo Walcher, die sich liebevoll darum kümmern. Das Mauerwerk sowie das Dach wurden vor einigen Jahren erneuert und renoviert.

Das Wegkreuz verfügt über vier Mauermischen, in denen sich Tafelbilder von Heiligen befinden: die Heilige Dreifaltigkeit, der heilige Franziskus, der heilige Sebastian und Maria, die Himmelskönigin. Die Herkunft dieser Bildtafeln ist unbekannt, doch haben Zeit und Witterung ihnen stark zugesetzt.

Im Jahr 2023 wandte sich Erwin Brunner an das Künstlerehepaar Hans und Marga Leitner, um den Zustand der Tafeln begutachten zu lassen und zu klären, ob eine Restaurierung möglich sei. Es handelt sich um Vollholztäfelchen aus Lärche, deren Farbschichten teilweise kaum mehr vorhanden oder nur schwer erkennbar waren. Das Holz zeigte Schäden wie Morschheit, Brüche und Risse.

Auf der Rückseite fanden sich zudem Inschriften: „Renoviert 25.5.1929 von Franz Struckl“ so-

wie „November 1992 / Josef Klug, St. Peter, 23.11.1992“.

Nach eingehender Prüfung entschieden sich Hans und Marga Leitner, die Restaurierung zu wagen. Durch ihre langjährige Erfahrung, unter anderem aus Workshops zur Holz- und Farbrestaurierung und Konservierung am Joanneum in Graz sowie in der Kartause Mauerbach beim Bundesdenkmalamt, verfügten sie über das nötige Fachwissen.

In behutsamen Arbeitsschritten wurden beschädigte Farbschichten abgetragen, Holzteile ergänzt, geschädigte Bereiche gefestigt und die Tafeln schrittweise wieder aufgebaut. Dabei kamen auch überraschende Details zum Vorschein: So fanden sich etwa in den Köpfen der Dreifaltigkeitsdarstellung Bleikugeln, und Maria hielt das Kind ursprünglich auf dem anderen Arm.

Die aufwendigen Arbeiten konnten im Frühjahr 2024 erfolgreich abgeschlossen werden. Bei der Maiandacht erstrahlten die restaurierten Bildtafeln wieder in frischen Farben und wurden feierlich geweiht.

Der gesamte Restaurierungsprozess 2023/24 wurde von Marga und Hans Leitner ausführlich dokumentiert. Mögen die Bildtafeln in diesem schönen Wegkreuz wieder viele Menschen erfreuen und sie im Vorübergehen zum Innehalten einladen.



Auszug aus dem Steiermärkischen Landes-Sicherheitsgesetz (StLSG)

Gemäß § 3b StLSG haben die Halterinnen und Halter oder Verwahrerinnen und Verwahrer von Tieren diese in einer Weise zu beaufsichtigen oder zu verwahren, dass dritte Personen weder gefährdet noch unzumutbar belästigt werden.

Sie haben dafür zu sorgen, dass öffentlich zugängliche Bereiche, die stark frequentiert werden, wie z. B. Geh- oder Spazierwege, Kinderspielplätze, Freizeitanlagen oder Wohnanlagen, nicht verunreinigt werden.

Hunde sind an öffentlich zugänglichen Orten, wie auf öffentlichen Straßen oder Plätzen, Gaststätten, Geschäftslokalen undgl., entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb zu versehen oder so an der Leine zu führen, dass eine jederzeitige Beherrschung des Tieres gewährleistet ist.

Hunde gehören bei jedem Spaziergang neben Weide- und Futterflächen ebenfalls an die Leine!



Bitte verwenden Sie die Hundekottüten aus den aufgestellten Spendern.



Rechtsanwalt Mag. Günter Novak-Kaiser

Wasserdichte Verträge, damit Sie am Ende nicht im Regen stehen

Ob der Kauf des ersten Eigenheims, die Übergabe eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes oder die Regelung des eigenen Nachlasses – Verträge sind das rechtliche Fundament für unsere wichtigsten Lebensentscheidungen.

In der täglichen Praxis zeigt sich oft ein einseitiges Bild: Viele Bürger verbinden Rechtsanwälte primär mit der Vertretung vor Gericht. Doch eine der zentralen Kernkompetenzen der Rechtsanwaltschaft liegt in der präventiven Rechtsberatung und der Vertragserrichtung. Das Ziel ist dabei stets dasselbe: Ein rechtssicherer Vertrag ist die beste Versicherung gegen spätere Unklarheiten oder gerichtliche Auseinandersetzungen.

Ein Rechtsanwalt ist weit mehr als nur ein Verfasser von Dokumenten. Wir begleiten Sie durch den



gesamten Prozess der Vertragsabwicklung. Jeder Lebenssachverhalt ist einzigartig, weshalb wir maßgeschneiderte Lösungen finden, die genau auf Ihre familiäre oder wirtschaftliche Situation passen. Wir übernehmen dabei auch die steuerliche Abwicklung. Zudem veranlassen wir über elektronische Schnittstellen die grundbücherliche Durchführung

und tragen Ihre Rechte direkt im Grundbuch oder Firmenbuch ein. Die Sicherheit wird durch eine transparente Treuhandabwicklung gewährleistet, bei der wir Kaufpreise über das elektronische Treuhandbuch der Rechtsanwaltskammer verwalten. Neben Immobilienverträgen gewinnt auch die persönliche Vorsorge an Bedeutung.

Die Errichtung von Testamenten oder Vorsorgevollmachten durch einen Rechtsanwalt stellt die einwandfreie Formulierung Ihres Willens sicher. Wir registrieren diese Dokumente zudem im Testamentsregister der österreichischen Rechtsanwälte.

Ein frühzeitiges, persönliches Gespräch schafft Klarheit und schützt vor bösen Überraschungen.

Als Ihr Partner vor Ort stehe ich Ihnen mit juristischer Expertise und persönlicher Beratung nach telefonischer Terminvereinbarung zur Seite.



MAGISTER
GÜNTER **NOVAK-KAISER**

RECHTSANWALT GMBH
RECHTSANWALT / VERTEIDIGER IN STRAFSACHEN
LINGERTRAGENDER TREUHANDLER

TEL. 03532/44880

E-MAIL: kaiser@novak-kaiser.at

MONTAG BIS FREITAG: 8.00 BIS 12.30 UHR
13.30 BIS 17.00 UHR

WIR BITTEN UM TERMINVEREINBARUNG

www.novak-kaiser.at

Auszug aus der geltenden Lärmschutzverordnung 2005

§ 1 Lärmbelästigende Gartenarbeiten

Lärmbelästigende Gartenarbeiten sind alle anfallenden, mit größerer Geräuscentwicklung verbundenen Arbeiten, wie die Inbetriebnahme von Rasenmähern und Trimmen, die mit Verbrennungsmotoren betrieben werden, die Inbetriebnahme von Motorsägen oder die Inbetriebnahme von Kreissägen.

Lärmbelästigende Gartenarbeiten dürfen nur **von Montag bis Samstag** in der Zeit **von 7.00 bis 12.00 Uhr** und **von 14.00 bis 19.00 Uhr** ausgeführt werden.



Die Vornahme solcher Arbeiten an **Sonn- und Feiertagen** ist **generell verboten**.



§ 2 Strafbestimmungen

Verstöße gegen die Bestimmungen dieser Verordnung werden als Verwaltungsübertretung von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe geahndet.

Im Sinne einer guten Nachbarschaft wird um Einhaltung der og. Verordnungsbestimmungen ersucht!

Mit einer Karte europaweit laden!

Alles im Blick – mit der Monta Charge App.

Mit der Ladekarte des Elektrowerk Schöder laden Sie bequem in der Region und europaweit.

In Kombination mit der Monta Charge App behalten Sie jederzeit den Überblick über Ihre Ladevorgänge.

EWS-Kunden laden günstiger!*
0,39 € / kWh
statt 0,59 € / kWh

*Der günstigere Tarif gilt nur an EWS-Ladestationen.

Jetzt Ladekarte sichern und App kostenlos downloaden!

Mit der Monta Charge App:

- Ladevorgänge jederzeit im Blick
- Ladestationen einfach finden
- Bequem per App steuern

Download on the App Store | GET IT ON Google Play

Kostenlos für iOS & Android verfügbar

Monta Charge App



GREINTALER

Die **5- und 10-EURO-Geschenkmünzen** sind im Gemeindeamt während den Parteienverkehrszeiten **Montag - Freitag in der Zeit von 8 bis 12 Uhr** erhältlich und können bei den Gastronomie- und Gewerbebetrieben in der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg eingelöst werden.

Eine Übersicht der Betriebe finden Sie auf der Homepage www.st-peter-kammersberg.gv.at





Gemeindekindergarten St. Peter am Kammersberg

**„Wenn der Maibaum wieder
im Garten steht, und sich alles
um die Kinder dreht!“**

Unter diesem Motto, wurde auch heuer wieder im Garten des Kindergartens ein Maibaum aufgestellt. Gesponsert wurde der Baum von der Familie Karner aus der Pöllau. Gemeinsam mit den Kindern wurde der Baum entrindet, ein Kranz gebunden und mit bunten Bändern geschmückt. Am 30. April starteten die Kinder mit dem traditionellen Fahrenlauf.

Dieser Staffellauf wurde, wie jedes Jahr, mit der Österreich-Fahne und der Steiermark-Fahne gelaufen und dabei zeigten alle Kinder, wie schnell sie sind. Danach wurden die Fahnen am Baum befestigt und mit vielen starken Händen der Baum aufgestellt.

Zum Abschluss bildeten die Kinder einen Kreis um den Maibaum und sangen das traditionelle Maibaumlied begleitet mit klatschen und tanzen.



Öffentliche Gemeinde- und Pfarrbücherei St. Peter a. Kbg.

Öffnungszeiten: Dienstag & Freitag von 17.00 bis 18.30 Uhr



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

dank einer großzügigen Spende der Frauen der Feuerwehr Feistritz konnten in der Bücherei zahlreiche neue Bücher, Spiele sowie eine Tonie-Play-Box angeschafft werden. Die Freude bei den Kindern ist groß. Auch für die Erwachsenen haben wir unser Sortiment erweitert und neue Spiele (z. B. „Hitster Schlagerparty“) aufgenommen.

Ein besonderes Highlight ist das neue Regal, das freundlicherwei-

se von der Tischlerei Staber gesponsert wurde. Es bietet nun ausreichend Platz, um die Tonie-Figuren sowie die Tonie-Play-Box mit Spielen übersichtlich zu präsentieren.

Auch optisch hat sich einiges getan: Mit einer großen Tafel und dem neuen Logo erstrahlt die Bücherei in frischem Glanz.

Zudem hat ein neuer Laptop mit einem neuen Büchereiprogramm seinen Platz in der Bücherei gefunden. Wir bedanken uns bei Herrn Eichmann Jakob für die Zurverfügungstellung des Laptops, sowie bei der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg für die Unterstützung beim Erwerb des neuen Bibliotheksprogramms. Außerdem durften wir uns über den Besuch der Volksschule St. Peter freuen, der für einen regen Austausch und viele schöne gemeinsame Momente sorgte.

Über einen Besuch von Groß und Klein würden wir uns jederzeit freuen und wünschen viele schöne Stunden mit den neuen Büchern, Spielen und Tonies.

Mit freundlichen Grüßen
das Büchereiteam



GEMEINDE- UND PFARRBÜCHEREI ST. PETER AM KAMMERSBERG

ÖFFNUNGSZEITEN: Dienstag und Freitag von 17.00 Uhr - 18.30 Uhr





VS St. Peter a. Kbg

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



TIP TOP
Towards improved language
proficiency through training
in project training

Schikurs 2026

Winter, Ski und viel Spaß! Auch in diesem Schuljahr fand in der Volksschule der alljährliche Schikurs am Kreischberg statt. Die Schülerinnen und Schüler verbrachten vier Tage auf der Piste und hatten sehr viel Spaß beim Skifahren. Gemeinsam mit erfahrenen Schilehrern erlernten die Kinder das Schifahren und bekamen Tipps, um ihre Technik zu verbessern. Am letzten Skitag konnten die Schülerinnen und Schüler beim Abschlussrennen ihr Können unter Beweis stellen. Die Sieger-Ehrung fand am Freitag in der Schule statt, zu welcher uns auch das Maskottchen „Foxy“ von REGIO-MOTION besuchte.



Volksschule St. Peter am Kammersberg

gemeinsam wachsen - gemeinsam lernen

Ein großer Dank gilt dem gesamten Team von REGIO-MOTION und des USC Greim für die Unterstützung bei der Organisation und Durchführung unseres Skikurses!

Känguru der Mathematik

Der Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ wird jedes Schuljahr Anfang März durchgeführt.



Die Volksschule St. Peter am Kammersberg nimmt bereits seit vielen Jahren jedes Jahr daran teil. Ziel des Wettbewerbs ist es, den Schülerinnen und Schülern durch knifflige Aufgaben die Freude an der Mathematik zu vermitteln. Wir freuen uns sehr, dass wir an unserer Schule viele Talente im Bereich Mathematik haben und auch dieses Jahr wieder herausra-

gende Ergebnisse erzielen konnten. Den ersten Platz schulintern und den 15. Platz steiermarkweit hat Barthel Jonathan mit einem wirklich exzellenten Gesamtergebnis erreicht.



Pinguin Cup 2025/26

Auch in diesem Jahr nahm unsere Volksschule wieder am Pinguin Cup in Murau teil. Der Schwimmbewerb war wieder sehr gut besucht und unsere Schwimmstaffel war top motiviert. Die Schülerinnen und Schüler aus der dritten und vierten Klasse erreichten den tollen 10. Platz.



Auch beim Einzelbewerb haben sie sich tapfer geschlagen und eine hervorragende Leistung gezeigt. Wir gratulieren nochmal zur tollen Leistung und wünschen jetzt schon wieder viel Erfolg für den nächsten Pinguin Cup.

Bezirks- und Landesjugendsingen

Dieses Schuljahr stand ganz im Zeichen der Musik, insbesondere des Gesangs.

Am 12. März 2026 fand in der Greimhalle in St. Peter am Kammersberg das Bezirksjugendsingen statt. Insgesamt nahmen elf Schulchöre der Region von der Volksschule bis in die Oberstufe teil. Unser Volksschulchor glänzte mit einer herausragenden Darbietung unter der Chorleitung von Klara Maria Rundhammer.

Nach diesem erfolgreichen Auftritt in der Greimhalle nahm die Volksschule auch am Landesjugendsingen in Leoben teil und stellte sich dort dem Urteil einer Fachjury. Die Leistung des Schulchores wurde mit dem Prädikat: „Mit sehr gutem Erfolg teilgenommen“ bewertet. Wir sind sehr stolz auf unseren Schulchor und gratulieren zu diesen herausragenden Gesangsleistungen.

Safety Tour

Am 5. Mai 2026 fand in der Greimhalle die Safety Tour des Österreichischen Zivilschutzverbandes statt. Von unserer Volksschule nahmen die 3. und die 4. Klasse

teil. Bei verschiedenen Bewerben stellten die Kinder ihr Wissen und Können eindrucksvoll unter Beweis.

Unsere beiden Klassen erzielten tolle Ergebnisse:

Die 3. Klasse erreichte den 9. Platz, dicht gefolgt von der 4. Klasse, die den 8. Platz belegte. Wir gratulieren euch nochmals herzlich zu euren großartigen Leistungen!



Karin Ammerer zu Gast in der Volks- und Mittelschule

Am Dienstag, den 12. Mai 2026, durften wir die bekannte Kinderbuchautorin Karin Ammerer bei uns in der Volks- und Mittelschule begrüßen.

Die Autorin verzauberte die Schülerinnen und Schüler der Volksschule und der 1. und 2. Klassen der Mittelschule mit einem kurzen Einblick in ihre Geschichten und Abenteuer. Durch die schauspielerische Darstellung der Geschichten durch einzelne Kinder erweckt die Autorin die Erzählungen zum Leben und schaffte es, mit viel Humor und Witz ihre Geschichten zum Leben zu erwecken. Autorenlesungen sind ein zentrales Medium der Leseförderung und Literaturvermittlung und sollen insgesamt dazu beitragen, die Lesemotivation der Schülerinnen und Schüler zu steigern.

Vorlesetag der Volks- und Mittelschule

Auch heuer nahm unsere Volks- und Mittelschule mit großer Freude am Österreichischen Vorlesetag teil.

Dabei schlüpften die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule in die Rolle der Vorleserinnen und Vorleser und lasen den Kindern der Volksschule zwei spannende Geschichten vor.

Mit viel Engagement und Begeisterung wurden spannende, lustige und auch nachdenkliche Geschichten vorgelesen. Die jüngeren Kinder lauschten aufmerksam und genossen die besondere Atmosphäre, während die „Großen“ ihre Lesekompetenz unter Beweis stellen konnten.

Die gemeinsame Aktion stärkte nicht nur die Lesefreude, sondern



auch das Miteinander zwischen Mittel- und Volksschule. Ein gelungener Tag, der sicher allen noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Meistersingerauszeichnung für die Volks- und Mittelschule

Auch in diesem Schuljahr durfte sich zum wiederholten Mal die Volks- und Mittelschule St. Peter am Kammersberg über die Auszeichnung „Meistersingerschule“ freuen. Das Gütesiegel „Meistersingerschule“ wird Schulen für eine vorbildliche, qualitätsvolle Arbeit im musischen Bereich verliehen. Es ist ein sichtbares Zeichen für gelebte Chorpraxis und schulische Schwerpunktsetzungen im musisch-instrumentalen Bereich.



Schulsportgütesiegel in GOLD für den Schulstandort

St. Peter am Kammersberg

Nachdem im Jahr 2025 die Mittelschule St. Peter am Kammersberg bereits das Schulsportgütesiegel in GOLD vom Bildungsministerium verliehen bekommen hat, wurde nun auch die Volksschule in unserer Gemeinde Teil dieser Qualitätsauszeichnung. Bildungslandesrat Mag. Stefan Hermann, MBL überreichte Direktorin Heike Nauschnigg, BED MA diese Auszeichnung im Beisein von Landeshauptmann Mario Kunasek und Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner, BED. Das Sportgütesiegel wird an Schulen verliehen, die über das Mindestmaß hinaus aktiv Sport fördern und dabei ihre

besondere Arbeit im Bereich Bewegung, Sport und Gesundheitsförderung sichtbar machen.

MINT-Gütesiegel für die Volks- und Mittelschule

Wir freuen uns sehr, bekannt geben zu können, dass die Volks- und Mittelschule St. Peter am Kammersberg mit dem MINT-Gütesiegel ausgezeichnet wurde. Das MINT-Gütesiegel ist eine staatlich anerkannte Auszeichnung für Schulen, die innovatives und begeisterndes Lernen in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik fördern und Mädchen und Jungen praxisnahe sowie geschlechtergerechte Lernangebote ermöglichen. Wir freuen uns sehr, dass unsere Schule mit diesem Gütesiegel ausgezeichnet wurde und unser Engagement im MINT-Bereich somit sichtbar gemacht wird.

MSD Heike Nauschnigg, BED MA
Leiterin der Volksschule
St. Peter am Kammersberg



MINT
GÜTESIEGEL
2026-2029





Besuch aus Budapest - ein Schultag voller Begegnungen

Kürzlich durfte unsere Schule eine Schülergruppe aus Budapest (Ungarn) begrüßen. Ziel des Besuchs war es, den Schulalltag kennenzulernen und neue Eindrücke zu sammeln. Bei einer Führung erhielten die Gäste spannende Einblicke in das Lernen und den Alltag an unserer Schule. Im Mittelpunkt stand der Austausch zwischen den Schülerinnen und Schülern. Die dritte Klasse gestaltete das Programm aktiv mit, wodurch viele Gespräche entstanden und Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede entdeckt werden konnten.



Auch am Unterricht durften die Gäste teilnehmen. Im Chemieunterricht beobachteten sie beispielsweise, wie sich die Schülerinnen und Schüler mit Salzkristallen beschäftigten und diese genauer untersuchten.

Ein weiteres Highlight war die Lesung von vier Mädchen aus der ersten Klasse Mittelschule. Mit viel Engagement lasen sie aus ihren Büchern vor und sorgten damit für eine angenehme Atmosphäre. Der Besuch wurde von Lehrpersonen und Schülern sehr positiv aufgenommen. Durch die Begegnung konnten viele neue Eindrücke und Perspektiven gewonnen werden.

Mittelschule St. Peter am Kammersberg

Erste-Hilfe-Kurs erfolgreich abgeschlossen

Im ersten Semester dieses Schuljahres wurde in den vierten Klassen erfolgreich ein Erste-Hilfe-Kurs durchgeführt. Insgesamt nahmen 31 Schülerinnen und Schüler daran teil und setzten sich intensiv mit wichtigen Maßnahmen der Ersten Hilfe auseinander.



Mit Schirm, Charme und Melone - Projekt für die 7. und 8. Schulstufe

Im Rahmen des BBO-Unterrichts erlebten die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen am 12.05.2026 einen abwechslungsreichen, lustigen und lehrreichen Vormittag beim Projekt „Mit Schirm, Charme und Melone“.

Dabei wurden in Zusammenarbeit mit Frau Steiner-Bittlingmaier folgende Unternehmen an die Schule eingeladen, welche den Schülerinnen und Schülern Einblicke und erste Erfahrungen zu unterschiedlichsten Themenbereichen boten.

Die Firma Stadtwerke Murau gab mit dem Modul Teamkultur und Aufnahmetest hilfreiche Tipps, während bei der Firma Zeman ein Bewerbungstraining angeboten wurde. Bei den ÖBB durften unser Schülerinnen und Schüler ein Telefontraining absolvieren und beim Österreichischen Bundesheer ging es um Kommunikation, Styling und Co. Unsere Mädchen und Burschen hatten viel Spaß und konnten viele hilfreiche Tipps mit nach Hause nehmen.

Unser besonderer Dank gilt Frau Katharina Steiner-Bittlingmaier und den teilnehmenden Unternehmen.

Workshop Apo@school - 3a Klasse

Der Workshop „apo@school“ brachte den Schülerinnen und Schülern der 3. Klasse wichtige Themen rund um Gesundheit näher. Durchgeführt wurde dieser von Frau Mag. Clara Gugg von der Salvatorapothek Murau.

Die Schülerinnen und Schüler erhielten Einblicke in den richtigen Umgang mit Medikamenten und den Arbeitsalltag in einer Apotheke. Zudem wurden aktuelle Themen wie Schönheitsideale, der Einfluss von Social Media sowie Suchtformen und -verhalten kritisch besprochen.

Auch die sogenannte Abnehmspritze wurde thematisiert, wobei besonders auf Risiken und den verantwortungsvollen Umgang hingewiesen wurde.

Insgesamt bot der Workshop eine spannende und lehrreiche Möglichkeit, Gesundheitsbewusstsein zu stärken und wichtige Fragen direkt mit einer Expertin zu klären.

Technical Skills: Exkursion nach Graz

Am 23.03.2026 ging es für die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule St. Peter am Kammersberg im Zuge des schulautonomen Schwerpunktes „Technical Skills“ nach Graz. An der Technischen Universität durften die Jugendlichen im MINKT-Labor selbst aktiv werden und verschiedenste Experimente aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Kunst und Technik ausprobieren. Außerdem wurde ihnen ein Einblick in die Welt der Programmierung gegeben, indem der „Micro:Bit“ - ein kleiner Computer - selbst programmiert wurde. Dabei stand vor allem eines im Mittelpunkt: selbst entdecken, ausprobieren und staunen. Anschließend besuchten wir die Universität Graz, wo uns ein weiteres Highlight erwartete. Im offenen Labor konnten die Schülerinnen und Schüler ihre eigene DNA extrahieren. Dabei erhielten sie spannende Einblicke in den echten Laboralltag und lernten die Arbeitsweise in einem wissenschaftlichen Umfeld hautnah kennen. Ein lehrreicher und beeindruckender Tag, der unseren Blick in die Welt von Wissenschaft und Forschung erweitert hat.



Ein Fastentuch entsteht

Im projektorientierten Unterricht in den Fächern Religion und Kunst und Gestaltung haben die Schülerinnen und Schüler der 4a/b Klassen der Mittelschule ein neues Fastentuch für die Pfarrkirche gestaltet. Nach theoretischer und praktischer Hinführung zu diesem Thema zeichnete jeder vorerst einen Entwurf. In einem geheimen Auswahlverfahren unter den Schülerinnen und Schülern selbst wurde ein Favorit gewählt. Anschließend wurde am Stoff gezeichnet und gemalt. Es entstand ein wahres Kunstwerk. Sie können dieses beeindruckende Fastentuch nun jedes Jahr von Aschermittwoch bis Karsamstag in der Pfarrkirche betrachten.

Petra Hauck & Helga Klemmer

Fastentuch Farben: Für das Fastentuch wurden die Farben Blau, Grün, Gelb, Orange, Rot und Violett ausgewählt, weil jede Farbe etwas Bestimmtes ausdrückt. Blau steht für Ruhe, Vertrauen und den Himmel und erinnert damit an Gott. Grün symbolisiert Leben, Hoffnung und Wachstum, was auch zu den Pflanzen passt. Gelb und Orange stehen für Licht, Wärme und Freude, wie die Sonne, die neues Leben schenkt. Rot zeigt Liebe, aber auch das Leiden, das mit dem Kreuz verbunden ist. Violett ist eine typische Farbe für die Fastenzeit und steht für Nachdenken und Besinnung.



Auch die Symbole haben eine Bedeutung: Das Kreuz steht für Jesus und seinen Weg, der Fisch ist ein Zeichen für den Glauben. Alpha und Omega bedeuten, dass Gott der Anfang und das Ende ist. Die Sonne und die Pflanzen stehen für Leben und dafür, dass nach schweren Zeiten wieder etwas Neues wachsen kann. So zeigt das Fastentuch, dass die Fastenzeit nicht nur Verzicht ist, son-



dem auch Hoffnung, Leben und ein neuer Anfang.

Schülerligasaison 2025/26

Im Schuljahr 2025/26 nahm die MS St. Peter am Kammersberg mit 35 Schülerinnen und Schülern bei allen drei Wettbewerben (U15, U13, Juniors) der Schülerliga teil. Die jüngste Mannschaft der Juniors sammelte sowohl in der Halle als auch auf dem Feld wertvolle Erfahrungen für die kommenden Aufgaben und zeigte bereits beachtliche Leistungen. Die U13 konnte den Bezirksmeistertitel



am Feld holen, das große Highlight war aber sicherlich das Landesfinale in der Halle in Weiz, bei dem die Mannschaft den 8. Platz unter allen teilnehmenden steirischen Mannschaften erreichte. Auch die U15 konnte sich mit dem zweiten Platz in der Bezirksmeisterschaft für die Qualifikationsrunde zum Landesfinale am Feld qualifizieren. In der Qualifikationsrunde verpasste man den Aufstieg mit dem dritten Platz nur knapp. Herzliche Gratulation an alle teilnehmenden Spielerinnen und Spieler zu den beeindruckenden Leistungen!

Maximilian Debelak

Besuch beim Landesgericht Leoben

Im Zuge des Projektes „Kriminalprävention“ besuchten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen gemeinsam mit Frau Revoul das Landesgericht Leoben. Bei dieser Exkursion erhielten die Schülerinnen und Schüler spannende Einblicke in den Gerichtsalltag und lernten mehr über mögliche Konsequenzen im Zusammenhang mit Straftaten sowie die Übernahme von Verantwortung für das eigene Tun und Handeln. Die Schülerinnen und Schüler durften bei drei Gerichtsverhandlungen beiwohnen. In den Verhandlungen wurde deutlich, dass selbst vermeintliche Kleinigkeiten große Folgen nach sich ziehen können. Ein besonderes Highlight war außerdem der Aus-



tausch mit dem zuständigen Richter, bei dem zahlreiche Fragen gestellt werden konnten. Trotz des vielen Sitzens verfolgten die Schülerinnen und Schüler die Verhandlungen aufmerksam und konnten viele neue Eindrücke sammeln.

MSD Heike Nauschnigg, BEd MA
Direktorin der Mittelschule
St. Peter am Kammersberg





**Kobald Josef 90
Eichberg**



**Metnitzer Franz 90
Feistritz a. Kbg.**



**Debelak Margareta 85
St. Peter a. Kbg.**



**Lindschinger Elfriede 85
St. Peter a. Kbg.**



**Lindschinger Gertraud 85
Feistritz a. Kbg.**



**Hansmann Rudolf 80
Pöllau am Greim**



**Hermann Erich 80
Forstboden**



**Kaisz Johann 80
St. Peter a. Kbg.**



**Leitner Alfred 80
Feistritz a. Kbg.**



**Bischof Erna 75
Schmieding**



**Waiker Hannelore 75
Feistritz a. Kbg.**



**Hansmann Franz 75
Feistritz a. Kbg.**



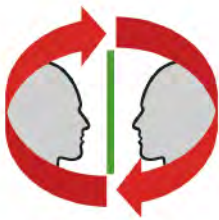
**Lux Rudolf 75
Pöllau am Greim**

Unsere Jubilaren die besten Wünsche!

Impressum gemäß § 24 und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz 1981 (MedienG):

Herausgeber: Marktgemeinde 8843 St. Peter am Kammersberg Nr. 82, vertreten durch Bürgermeister LAbg. Alexander Putzenbacher, Tel.: 03536/7611, Fax: 03536/7611-6, E-Mail: gde@st-peter-kammersberg.gv.at, Internet: www.st-peter-kammersberg.gv.at. **Amtsstunden / Parteienverkehrszeiten:** MO bis FR 8.00 - 12.00 Uhr. **Sprechstunde**
Bürgermeister: nach telefonischer Vereinbarung unter 03536/7611-0 oder 0664/75028947. **Redaktionsleitung, Gestaltung, Layout und Satz:** AL Oliver Brunner.
Druck: Murtal 1 Medienhaus & Druckerei Iris, 8750 Judenburg. **Bildquellen:** Robert Binder, Oliver Brunner, FLGÖ Steiermark, Christina Fixl, Manuel Fixl, Christian Freithofer, froggy Stickeralbum, Anita Galler, Ingrid Galler, Karin Haas, Günter Hansmann, Holzwelt Murau, Tom Lamm, Land Steiermark, Ligaportal, Murau-Murtal, Günter Novak-Kaiser, pixabay.com, Polizeiinspektion Schöder, Alexander Putzenbacher, Kerstin Putzenbacher, Romana Revoul, Gerhard Schmidt, Barbara Staber, Österreichischer Städtebund - Landesgruppe Steiermark, Bestattung Stolz, Gesundheits- und Krankenpflegeschule Stolzalpe, Peter Trattner, Volkshilfe Murau, Zivilschutzverband Steiermark, KiGa St. Peter a. Kbg., VS St. Peter a. Kbg., MS St. Peter a. Kbg., FS Schloss Feistritz, SZ St. Peter a. Kbg., Gemeinde- und Pfarrbücherei St. Peter a. Kbg., Marktgemeinde St. Peter a. Kbg., Feuerwehren, Verbände, Vereine und Körperschaften unserer Gemeinde sowie weitere private Quellen. **Auflage:** 1.250 Stück. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung „unsere gemeinde“:** Montag, 2. November 2026! **Erscheinung:** KW 52. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Für Form und Inhalt der Beiträge sowie die Wahl geschlechtsneutraler Formulierungen sind die Autorinnen und Autoren der Beiträge verantwortlich. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



Im Blickpunkt

Ich seh' und seh', was Du nicht siehst!

Achtsamkeit und Perspektivenwechsel fördern die Sicherheit auf der Straße!

Es ist unbestritten, dass gesetzliche Regelungen, infrastrukturelle Anpassungen und viele Maßnahmen nur dann die Verkehrssicherheit langfristig für alle fördern, wenn wir konsequent unser eigenes Verhalten immer wieder kritisch betrachten.

Waren wir aufmerksam genug? Hätten wir nicht auch dem Anderen den Vorrang geben können?

Hat es uns schneller ans Ziel gebracht, weil wir auf unser Recht gepocht haben?

Das Steirische Verkehrssicherheitsprogramm (VSP 2026+) verfolgt klare Grundsätze für ein gutes Miteinander: jeder Verkehrsteilnehmer muss Verantwortung für sein eigenes Verhalten übernehmen und

das mögliche Verhalten der Anderen im Blick haben. Nur, wenn wir umsichtig sind und wahrnehmen, was die Anderen gerade tun, verhindern wir Unfälle.

Stellen Sie sich vor, wie beruhigend es ist, wenn man weiß, dass der Andere auf der Straße auf einen schaut!

Die moralische Verpflichtung, auf den Anderen und auf sich selbst aufzupassen, gilt für alle!

Auch ungeschützte Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger, Radfahrer, E-Scooter-Fahrer sind aufgefordert, ebenso ihr Verhalten an die Verkehrssituation anzupassen und den Blickkontakt zu den Fahrenden auf der Straße zu suchen!

Was gibt es aktuell?

- ✓ ... dass Augenkontakt auf der Straße das Sicherheitsgefühl fördert.
- ✓ ... dass Kinder häufig den Blickkontakt auf der Straße suchen und verunsichert werden, wenn dieser ausbleibt.

- ✓ PRO.E-Scooter – Training ab sofort kostenfrei
- ✓ PRO.E-Bike– Fahrsicherheitstraining – kostenfrei!
- ✓ Verkehrssicherheitsprogramm 2026+

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Verkehr



VIZEM
OBERLIG



SAISON 2



75 JAHRE TUS ST. PET

MEISTER

GA NORD



2025/26



Installationen
Marchi



BÖDEN • SONNENSCHUTZ • HANDWERK
Lukas MOSER



TER AM KAMMERSBERG

Im Rahmen eines steiermarkweiten Projekts hat das Regionalmanagement Murau Murtal an der Entwicklung von WasWerden.Info, der neuen, steirischen Plattform für Bildungs- und Berufsorientierung mitgewirkt.

Die Plattform bündelt alle Angebote zur Bildungs- und Berufsorientierung kompakt und tagesaktuell. Regionale Bildungs- und Karrierewege werden sichtbar und erlebbar gemacht. Dies erleichtert, vor allem jungen Menschen, die Orientierung bei der Berufs- und Ausbildungswahl. Doch das Angebot richtet sich nicht nur an Jugendliche, sondern ebenso an Erwachsene, Eltern und alle, die sich beruflich neu orientieren oder weiterentwickeln möchten.



Auch regionale Unternehmen finden auf der Plattform vielfältige Informationen zum Thema Berufsorientierung. Unternehmen, die sich aktiv in der Berufsorientierung engagieren, erhalten die Möglichkeit, zukünftige Fachkräfte besser zu erreichen und sich als attraktive Arbeitgeber zu präsentieren. Dies wiederum unterstützt die Sicherung von Arbeitskräften in der Region Murau Murtal.

Durch das Angebot von WasWerden.Info wird die regionale Wirtschaft und Bildungslandschaft gestärkt, denn gut ausgebildete Menschen sind die Basis einer positiven, regionalen Fachkräfteentwicklung.

Das kann ja nur WasWerden!

Deine Navigationshilfe für
Bildungs- &
Berufsorientierung in der
Region Murau Murtal



<https://www.waswerden.info/>



Pacher Josefine 85
Pöllau am Greim



Würger Emma 85
Kammersberg



Kobald Adolf 85
Laasen



Rauch Eduard 85
Peterdorf



Zeiner Christine 80
Mitterdorf



Fixl-Kobald Maria 75
Peterdorf



Galler Anita 75
Althofen



Gugganig Juliana 75
Pöllau am Greim



Sigl Anna 75
Kammersberg

Ohne Bild:

Merl Josefine 85
Pöllau am Greim

Wolfger Aloisia 85
Feistritz a. Kbg.

Rautner Josef 80
Mitterdorf

Auer Ewald 75
Feistritz a. Kbg.

Foto © Tom Lamm

Wir wünschen Ihnen

einen schönen Sommer, erholsame Ferien sowie eine entspannte Urlaubszeit.

*Der Bürgermeister, die Damen und Herren des Gemeinderates sowie die Bediensteten
der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg.*



**Die Feistritzerinnen
Für das Leben lernen wir.**

Von der Prüfung bis zur Düne - unsere Schule in Bewegung

In den vergangenen Monaten hat sich an unserer Schule viel getan. Die Schülerinnen und Schüler konnten zahlreiche neue Erfahrungen sammeln, ihr Wissen erweitern und ihre fachlichen sowie sozialen Kompetenzen weiterentwickeln.

Der Unterricht war geprägt von abwechslungsreichen Projekten, spannenden Aktivitäten und gemeinschaftlichen Erlebnissen. In vielen Fächern arbeiteten die Klassen an kreativen und praxisnahen Themen. Dabei konnten die Jugendlichen ihr Wissen vertiefen und zugleich wichtige Fähigkeiten wie Teamarbeit, Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein stärken.

Ein besonderes Erlebnis war der gemeinsame **Skikurs** mit der LFS Kobenz und der Fachschule Großlobming in Salzburg. Neben sportlichen Herausforderungen standen vor allem Gemeinschaft, Zusammenhalt und viele schöne gemeinsame Momente im Mittelpunkt.

Sehr erfolgreich verlief auch die **Ausbildung zur Office-Assistentin bzw. zum Office-Assistenten**, die mit einer **Prüfung am WIFI** abgeschlossen wurde. Die Mädchen und Burschen erwarben dabei wertvolle Kenntnisse und Fähigkeiten für ihre berufliche Zukunft.

Ein weiterer Höhepunkt war der **traditionelle Ostermarkt**, der auch heuer wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher anlockte. Viele Aussteller präsentierten ihre Produkte und Arbeiten, das beliebte Schlosscafé lud zum Verweilen ein, und ein abwechslungsreiches Kinderprogramm sorgte für Begeisterung bei den jüngsten Gästen. Der Ostermarkt war erneut ein voller Erfolg und zeigte das große Engagement der gesamten Schulgemeinschaft.

Auch der **Gourmetabend der 1. Klasse** war ein besonderes Ereignis. Die Eltern waren eingeladen und konnten erleben, was ihre Töchter und Söhne bereits im ersten Ausbildungsjahr gelernt haben. Mit großem Einsatz und viel

Fachschule für Land- & Ernährungswirtschaft Schloss Feistritz-St. Martin

Kreativität präsentierten die Jugendlichen ihr Können und sorgten für einen gelungenen Abend. Ein besonderes Highlight des Schuljahres war der **Gegenbesuch an unserer Austauschschule in Bergerac in Frankreich**. Die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse machten sich gemeinsam mit Frau Unterkofler und Frau Direktorin Sackl auf den Weg und erlebten eine spannende, abwechslungsreiche Woche. Sie besuchten die Schule vor Ort, waren bei Gastfamilien zu Gast und lernten dadurch das französische Alltagsleben sowie die Kultur hautnah kennen. Besonders beeindruckend waren die gemeinsamen Ausflüge: Die Schülerinnen und Schüler konnten ihre Füße in den Atlantik tauchen und die größte Wanderdüne Europas, die Dune du Pilat am Bassin d'Arcachon, erklimmen. Neben all diesen besonderen Aktivitäten wurde auch im Schulalltag mit viel Motivation gearbeitet, gelernt und gemeinsam Zeit verbracht. Die Schülerinnen und Schüler zeigten großes Engagement und entwickelten sich sowohl fachlich als auch persönlich weiter.

So neigt sich ein aufregendes, abwechslungsreiches und erfolgreiches Schuljahr dem Ende zu. Wir blicken auf viele schöne Erinnerungen, wertvolle Erfahrungen und zahlreiche gemeinsame Erlebnisse zurück und freuen uns bereits auf das kommende Schuljahr.

Fachschule Schloss Feistritz - Die Schule fürs LEBEN!



Frisch gekocht und mit viel Liebe zubereitet

Das neue Küchenteam von der Fachschule Schloss Feistritz-St. Martin stellt sich vor

Die **Zusammenarbeit zwischen der Fachschule Schloss Feistritz und der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg** zeigt seit Jahren eindrucksvoll, wie regionale Kooperation nachhaltig gelingen kann. Tag für Tag bereitet das Küchenteam der Fachschule frisch gekochte **Mahlzeiten für die Nachmittagsbetreuung im Kindergarten, in der Volksschule und in der Mittelschule St. Peter am Kammersberg** sowie für den **Kindergarten Schöder** zu. Auch die **Gemeindebediensteten** werden mit regionalen und saisonalen Speisen versorgt - mit viel Engagement und Leidenschaft gekocht vom Team rund um **Wirtschaftsleiterin Karin Pfandl**. Seit Oktober des vergangenen Jahres wird das Küchenteam zusätzlich von **Koch Maximilian Petzl** unterstützt. Er ist selbst Absolvent der Fachschule Schloss Feistritz. Nach seiner Ausbildung

absolvierte er seine Kochlehre im renommierten Hotel Hochschober auf der Turracher Höhe und sammelte anschließend wertvolle Erfahrungen in verschiedenen Gastronomiebetrieben. Nun bringt er sein Wissen, seine Kreativität und sein fachliches Können an seine ehemalige Schule zurück und bereichert die Schulküche mit neuen Ideen.

Durch diese Verstärkung konnte ein weiterer wichtiger Schritt gesetzt werden: Ältere Menschen in der Gemeinde erhalten nun im Rahmen von „**Essen auf Rädern**“ täglich frisch zubereitete Mittagsgesichte direkt nach Hause geliefert. Ein engagiertes Team sorgt dafür, dass die Speisen zuverlässig von der Fachschule zu den Menschen gebracht werden. Nach fast einem Jahr zeigt sich deutlich, wie erfolgreich diese Kooperation ist. Möglich gemacht wurde das Projekt durch die Unterstützung der Marktgemeinde



Das Küchenteam, v.l. Nicole Knapp, Hildegund Leitner, Karin Pfandl, Christine Kaiser, Heidemarie Sumann, Maximilian Petzl und Heidi Galler.

St. Peter am Kammersberg. Davon profitieren viele: die Fachschule, die Kinder in den Betreuungseinrichtungen, die Gemeindebediensteten und vor allem ältere Menschen, die täglich ein

warmes, frisch gekochtes Essen genießen können.

Die Zusammenarbeit ist damit ein gelungenes Beispiel für gelebte Regionalität, Gemeinschaft und soziales Miteinander.

„Mach Gesundheit zum Beruf!“ an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Steiermark Stolzalpe



Das Land
Steiermark

Pflegeassistent und Pflegefachassistent

Mit Schulbeginn, 14.09.2026, startet wieder die **Ausbildung zur Pflegeassistentin** in berufsbegleitender Form für „Externe Teilnehmer/externe Teilnehmerinnen“ in Kooperation mit der Fachschule Feistritz. Der theoretische Unterricht findet in Voll- und Teilzeitblöcken an der Fachschule Feistritz, sowie an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Steiermark, Stolzalpe statt; das Praktikum wird in Vollzeitblöcken ab August 2027 absolviert - mit Februar 2028 endet die Pflegeassistentenausbildung.

Weiters starten an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Steiermark, Stolzalpe, in Vollzeit am **15.09.2026** die Ausbildungen **Pflegeassistent** und **Pflegefachassistent**, (Anmeldefristen 19.08.2026) sowie am **15.11.2026** das einjährige Upgrade von der **Pflegeassistentin zur Pflegefachassistentin** (Anmeldefrist 15.10.2026).

Weiterbildung „Praxisanleitung“ und Fortbildung für Zivildienner und Unterstützungs-

kräfte in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen

Ab Jänner 2027 wird die berufsbegleitende Weiterbildung „Praxisanleitung“ für DGKP und PFA, gemäß GuKG, an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Steiermark Stolzalpe angeboten. In 180 Stunden werden die fachlichen, pädagogischen und sozialen Kompetenzen für die professionelle Begleitung von Auszubildenden vermittelt. Abschluss ist im Juli 2027.

Für Zivildienner und Unterstützungskräfte in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen werden am **23.09./24.09.2026** und am **28.10./29.10.2026** jeweils zweitägige Fortbildungen angeboten. Inhaltlich sind die beiden Fortbildungen unterschiedlich aufgebaut.

Jetzt informieren & anmelden im Bewerbungsportal auf
www.gesundheitsausbildungen.at



Wir sind „Gesunde Schule!“

Unsere Schule darf sich im Herbst über die Rezertifizierung des langjährigen und bewährten Projektes „Gesunde Schule“ durch Styria Vitalis freuen! Die dabei hervorgehenden Aktivitäten und Maßnahmen aus den Bereichen Bewegung, Entspannung, Mentaltraining, Achtsamkeit und „Gesunde Jause“ sind fixer Bestandteil des Schulalltags. Die Auszubildenden schätzen dieses vielfältige Angebot sehr, weil sie damit wichtige gesundheitsfördernde Kompetenzen erwerben und umsetzen können.



Seniorenzentrum St. Peter am Kammersberg

Volkshilfe Steiermark

Feistritz a. Kbg. 160, 8843 St. Peter am Kammersberg

Telefon: 03536/73670 Fax: 03536/73670-20 E-Mail: haus-kammersberg@stmk.volkshilfe.at Web: www.stmk.volkshilfe.at

volkshilfe.

Rückblick auf ein lebendiges erstes Quartal im Seniorenzentrum St. Peter am Kammersberg

Das erste Vierteljahr in unserem Seniorenzentrum war geprägt von Traditionen, Musik und gelebtem Miteinander. Wir blicken auf ereignisreiche Monate zurück, in denen gelacht, gefeiert und die Gemeinschaft gepflegt wurde.

Musikalischer Faschingsausklang

Den Auftakt machte eine ausgelassene Faschingszeit. Besonders am Faschingsdienstag herrschte im Haus beste Stimmung:

Unser Musikant **Rudi Illitsch** sorgte mit seiner Gitarre und bekannten Melodien dafür, dass kein Fuß stillstand. Es wurde gesungen, geschunkelt und ausgeliebt gefeiert - ein buntes Fest, das allen Bewohnerinnen und Bewohnern viel Freude bereitete.

Besuch der Firmlinge am Palmsonntag

Mit dem Aschermittwoch kehrte die besinnlichere Fastenzeit ein. Ein schöner Brauch fand am Palmsonntag seine Fortsetzung: Wie es die Tradition verlangt, besuchten uns die diesjährigen **Firmlinge**. Sie brachten die zuvor geweihten Palmbüscher ins Senioren-

zentrum und verteilten diese persönlich an die Bewohnerinnen und Bewohner. Dieser Austausch zwischen den Generationen ist immer wieder ein besonders berührender Moment in unserem Haus.

Maibaumaufstellen beim Seniorencafe

Den feierlichen Abschluss des Frühlingsbeginns bildete das Aufstellen unseres Maibaums.



Dies fand im Rahmen des monatlichen Seniorencafe statt, das an jedem letzten Mittwoch im Monat

ein Fixpunkt in unserem Kalender ist.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen freiwilligen Helferinnen und Helfer, die tatkräftig angepackt haben, um diese Tradition fortzuführen.

Ein ganz besonderer Dank geht in diesem Jahr an **Fam. Stefan Leitner aus Schmieding**, der den Maibaum gespendet hat. Dank dieser Unterstützung schmückt nun wieder ein stolzes Symbol des Frühlings unseren Außenbereich.

NEWS aus dem Seniorenzentrum

Folgende neue Mitarbeiterin darf ich im Haus begrüßen:

Fr. Melissa Feiel.

So freuen wir uns auf den Sommer und sagen herzlich DANKE an alle die uns immer wieder ihre Zeit schenken.

Mit herzlichen Grüßen,

HL/PDL Hermine Eichmann,
alle Bewohnerinnen & Bewohner
sowie das Team des Seniorenzentrum St. Peter a. Kbg.



Volkshilfe Murau Generalversammlung mit Neuwahl

Sonja Pilgram übernimmt Führung der Volkshilfe Murau

Der Volkshilfe Bezirksverein Murau lud zur Generalversammlung in ein ganz besonderes Ambiente ein, nämlich ins Stift St. Lambrecht, das heuer sein 950-Jahr-Jubiläum feiert. Den feierlichen Auftakt bildete eine beeindruckende Führung durch das Stift mit Prior Pater Gerwig Romirer.

Im Anschluss fand die Generalversammlung statt, bei der die Weichen für die kommenden Jahre gestellt wurden. Zur neuen Vorsitzenden des Volkshilfe Bezirksvereins Murau wurde **Bürgermeisterin a.D. Sonja Pilgram** gewählt. Arnold Stöger bleibt weiterhin stellvertretender Vorsitzender, Maria Mürzl führt ihre Funktion als Kassierin fort.

Volkshilfe Präsidentin Barbara Gross stellte im Rahmen der

Generalversammlung die Arbeit der Volkshilfe vor und gab Einblicke in die vielfältigen Aufgabenbereiche, in denen die Volkshilfe Menschen unterstützt, begleitet und soziale Verantwortung übernimmt.

Mit dem neu gewählten Team startet der Bezirksverein Murau mit frischer

Energie in die nächste Etappe. Im Mittelpunkt steht auch künftig das, was die Volkshilfe ausmacht: Solidarität, Zusammenhalt und konkrete Unterstützung für Menschen in der Region.



www.speckys.at



20 JAHRE Die Specky's

20 Jahre Freundschaft
20 Jahre fetzige Musi aus der Steiermark
20 Jahre Leidenschaft



...mit
Stammgästebreffen in
St. Peter am Kammerberg

Feiert mit uns ein
Jubiläumfest mit viel Musi,
guter Laune und jeder Menge
kulinarischer Highlights!

2026

Freitag, 11. September

Festauftritt und Hüttenabend-Finale im Gasthof Trattner

Samstag, 12. September

Fan-Wandertag und Hoffest beim Speckbauer

Sonntag, 13. September

Frühschoppen am oberen Marktplatz in St. Peter/Kammerberg



TRADITIONELLES FREIWILLIGE FEUERWEHR FEISTRITZ/KBG.

GARTEN FEST

Samstag, 15.08.2026
Festgarten Mitterdorf

SCHIESSTAND



Unterhaltung mit

Steirer Power

WEINBAR

KLOBAR

Beginn 19.00 Uhr

Eintritt € 9,-

DISCO MIT DJ SIGL MAUNA

NIGHT LINE
Sicher durch die Nacht!

und bereits Unterbringungsbeitrag im Gemeindefond
KEIN ALKOHOL AUSWEISKONTROLLE
unter 16 Jahren

Jeden **Donnerstag** von Mitte Juli bis September

Steirischer Hüttenabend

ab 20.00 Uhr
Stimmung & Live Musik



Die Specky's
A fetzige Musi aus der Steiermark

Eintritt FREI

Knusprige Spareribs
aus dem Holzofen...
...dazu leckere Soßen

Jeder Besucher
bekommt ein
Stamperl Obstler
zur Begrüßung

Wir bitten um
Tischreservierung

8843 St. Peter/Kbg. 9 | Tel: 03536/8286
www.waldhof-trattner.at

Gasthof-Pension
TRATTNER
„Waldhof“

Jeden Donnerstag im Sommer

Ripperlessen

im Gasthof Trattner



Knusprige Spareribs
aus dem Holzofen
dazu leckere Saucen...

um Tischreservierung wird gebeten

Jeden Dienstag im Sommer

Schnitzzeltag

im Gasthof Trattner



Wir servieren Ihnen
Schnitzel und
Cordon bleu
Variationen aller Art

8843 St. Peter/Kbg. - Tel: 03536/8286
www.waldhof-trattner.at

Gasthof-Pension
TRATTNER
„Waldhof“



Bergrettung St. Peter am Kammersberg



Bergrettungsausflug in den Julischen Alpen

Der viertägige Skitourenaussflug war für alle teilnehmenden Bergretter ein unvergessliches Erlebnis. Neben sportlichen Herausforderungen standen Naturerlebnisse, Gemeinschaft und Abenteuer im Mittelpunkt. Die Julischen Alpen haben uns mit ihrer Schönheit und Vielfalt begeistert und bleiben uns sicherlich noch lange in Erinnerung.

Zwei neue Anwärter

Wir konnten wieder zwei motivierte Bergretter, Robert Draschl und Stephan Reiter, für unsere Ortsstelle gewinnen und sie beginnen ihren Dienst in der steirischen Bergrettung.

Helmuth Moser, Gründungsmitglied der Bergrettung St. Peter am Kammersberg und aktiver Bergretter in Murau, verstarb am 12. Februar 2026 plötzlich und unerwartet im 74. Lebensjahr. Unser Beileid gilt der Familie und allen, die Heli kannten.

Das Team der Bergrettung St. Peter am Kammersberg wünscht al-

len einen schönen und vor allem unfallfreien Bergsommer!

Für die Ortsstelle
OL Klaus Petz



Bergrettung St. Peter am Kammersberg



Kinderfaschingrennen 2026 in Mitterdorf und Feistritz



Auch heuer fand am Rosenmontag wieder das Kinderfaschingrennen statt. Insgesamt waren 44 Kinder mit dabei. Die Strecke führte diesmal von Schmieding über Feistritz bis nach Mitterdorf, wo

gegen Ende auch die traditionelle Brauchtumspflege stattfand. Für ein besonderes Erlebnis sorgte kurz vor dem Einlaufen im Rüsthaus St. Peter am Kammersberg das Aufeinandertreffen der „klei-



nen" und „großen" Faschingrenner. Es ist immer wieder schön zu sehen, mit wie viel Freude und Begeisterung die Kinder teilnehmen, das Brauchtum weiterleben und dabei von der Bevölkerung liebe-

voll empfangen und versorgt werden. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns unterstützt haben - besonders an die Kinder, die Begleitpersonen und unseren Sponsoren.



Freiwillige Feuerwehr St. Peter am Kammersberg

Traditionelles Faschingrennen der FF St. Peter

Am Montag, dem 16.02.2026, durfte die FF St. Peter wieder das traditionelle Faschingrennen durchführen. Die Route führte vom Trattner über Bischof in der Wiesen und Kammersberg bis nach St. Peter. Weitere Stationen waren die Volz Mühle zur Brauchthumpflege sowie das gemeinsame Einlaufen im Rüsthaus St. Peter. Mit über 30 Schellfaschen und insgesamt über 100 Faschingrennern war der Umzug ein voller Erfolg und ein eindrucksvolles Zeichen gelebter Brauchthumpflege. Die FF St. Peter bedankt sich außerordentlich bei der Bevölkerung für die großartige Unterstützung. Das gesammelte Geld wird in Stiefel, Handschuhe und Helme und somit in die Sicherheit der Kameradinnen und Kameraden im Einsatz investiert.

Wissenstest der Feuerwehrjugend in Murau

Am 16.03.2026 fand in Frojach der diesjährige Wissenstest der Feuerwehrjugend statt. Insgesamt stellten sich 244 Jugendliche den verschiedenen Prüfungen. Seitens der FF St. Peter nahmen Tobias Dorfer, Armin Gugganig, Hanna Putzenbacher, Johanna Schneider-Lux, Kilian Tockner sowie Christian Trattner in Gold teil. Florian Putzenbacher absolvierte den Wissenstest in Bronze. Ein großer Dank gilt Jugendwart Manfred Gritz für die wie immer hervorragende Ausbildung und Vorbereitung der Jugendlichen. Die FF St. Peter gratuliert allen Teil-

nehmerinnen und Teilnehmern herzlich zu ihren tollen Leistungen.

Florianifeier in St. Peter am Kammersberg

Am Sonntag, dem 03.05.2026, feierten die Feuerwehren ihren Schutzpatron, den Heiligen Florian.

In St. Peter am Kammersberg zelebrierten die Feuerwehren Feistritz, Peterdorf und St. Peter gemeinsam die diesjährige Florianifeier. ABI Gerhard Zirker begrüßte insgesamt 143 Kameradinnen und Kameraden sowie Landtagsabgeordneten und Bürgermeister Alexander Putzenbacher. Seitens der FF St. Peter wurden Mirjam Tanner und Lena Staber angelobt.

Zudem erhielten Robert Draschl und Erich Dorfer eine Auszeichnung für 25 Jahre freiwillige Tätigkeit bei der Feuerwehr.



Mit der Niederösterreichischen Katastropheneinsatzmedaille wurden ausgezeichnet:

LM Stephan Putzenbacher
HLM Christian Rohn
LM Michael Tockner
HLM Erich Dorfer
OBI Christian Höggerl

Die FF St. Peter gratuliert allen Geehrten und bedankt sich für ihren langjährigen Einsatz und ihre Verdienste!

4. KHD-Übung im Großraum Neumarkt und Mühlen

Am Samstag, dem 18.04.2026, fand im Großraum Neumarkt und Mühlen eine umfangreiche Übung des Katastrophenhilfsdienstes (KHD) der Feuerwehrbereiche Murau, Judenburg und Knittelfeld statt. Die Aufgabe der FF St. Peter bestand in der Besetzung des KHD-Stabes S4 Versorgung mit fünf Personen. Zusätzlich wurde der Versorgungszuganhänger eingesetzt. Die Mannschaft der FF St. Peter übernahm dabei die Verpflegung der insgesamt 250 Übungsteilnehmer. Zubereitet wurden Rindfleischburger mit Käse, Zwiebeln, Tomaten, Salat und Sauce. Die Ausgabe war wie eine „Burgerstraße“ aufgebaut. Ebenso wurde die Getränkeausgabe organisiert. Die Übung verlief erfolgreich und zeigte einmal mehr die hervorragende Zusammenarbeit und Einsatzbereitschaft der Feuerwehren.





Freiwillige Feuerwehr Peterdorf

100 Jahre FF Peterdorf

Mit unserer Silvesterparty sind wir erfolgreich und voller Schwung in unser Jubiläumsjahr gestartet. Den Höhepunkt unseres Festjahres bildete unser zweitägiges **Jubiläumsfest**, das am **13. und 14. Juni 2026** am Festgelände neben unserem Rüsthaus in Althofen stattfand.

Ein besonderes Highlight war das dort stattfindende Entenrennen. Die ersten zehn Gewinner durften sich über tolle Sachpreise freuen - als Hauptpreis wartete ein Whirlpool. Unsere Ente, das diesjährige Maskottchen, wurde dabei immer wieder gesichtet. Es gab sogar Berichte, dass sie in Brasilien ihr Unwesen trieb.

Wer all unsere Veranstaltungen besuchte und seinen Stempelpass vollständig füllte, hatte die Chance, eine Reise nach Brasilien zu gewinnen. Der Gewinner wird beim Maibaumumschneiden am 26. September 2026 ermittelt. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden wir außerdem unser neues HLF - Hilfeleistungsfahrzeug feierlich einweihen.

Ball der Feuerwehren

Gemeinsam mit der FF Feistritz und der FF St. Peter haben wir nach langer Zeit wieder den „Ball der Feuerwehren“ veranstaltet. Ein herzliches Dankeschön an alle Besucherinnen und Besucher - es war ein rundum gelungener Ball.



Kommandantenprüfung

Herzliche Glückwünsche an unsere Kameraden OBM Bernhard Ressler, LM d. F. Stefan Rohn und LM d. F. Nicola Eichmann zur erfolgreichen Absolvierung der Kommandantenprüfung.

Storchstellen

Wir gratulieren unserem OBI Mario Stock und seiner Tamara zur Geburt ihres Sohnes VITO. Auf diesem Wege nochmals alles Gute und viel Gesundheit.

Bewerbsteilnahme

Gratulation nochmals an unsere Jugend, welche in den Kategorien Wissenstestspiel Bronze sowie Wissenstest Bronze, Silber und Gold eine großartige Leistung gezeigt hat. Auch unser Quereinsteiger hat den Wissenstest in Bronze, Silber und Gold mit Bravour gemeistert.

Waldbrand Eisbach-Rein

Auch wir wurden zur Unterstützung beim Waldbrandeinsatz im Bereich des Mühlbachkogels in Eisbach-Rein, nahe Graz, alarmiert.

Gemeinsam mit dem 1. Wald-



brandzug des BFV Murau bestand unsere Aufgabe darin, über Nacht eine weitere Brandausbreitung zu verhindern. Die FF Peterdorf war mit drei Mitgliedern im Einsatz, die zugleich im Zugkommando tätig waren.



Freiwillige Feuerwehr Feistritz am Kammersberg

Feuerwehrjugend erfolgreich beim Wissenstest und Einsatz für die Umwelt

Die Mitglieder der Feuerwehrjugend nahmen erfolgreich an der Abnahme des Wissenstests 2026 in Frojach teil.

Dabei konnten sie ihr Wissen in den Bereichen Feuerwehrwesen, Organisation, Gerätekunde sowie Erste Hilfe unter Beweis stellen. Durch ihre gute Vorbereitung meisterten alle 20 Jugendlichen die gestellten Aufgaben mit Bravour und erhielten die entsprechenden Abzeichen.

Zusätzlich beteiligte sich die Feuerwehrjugend an der Aktion „Saubere Steiermark“.

Ausgerüstet mit Handschuhen und Müllsäcken sammelten die Jugendlichen achtlos weggeworfenen Abfall entlang von Straßen, Wegen und öffentlichen Flächen. Mit ihrem Engagement leisteten sie einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz und zur Verschönerung des Ortsbildes.

Heißausbildung Atemschutz in Lebring

Mehrere Atemschutzgeräteträger unserer Feuerwehr nahmen an einer Heißausbildung in der Feuerwehr- und Zivilschuttschule in Lebring teil.

Unter realitätsnahen Bedingungen konnten die Teilnehmer das richtige Vorgehen bei Brandeinsätzen trainieren und wichtige Erfahrungen im Umgang mit Hitze, Rauch und den damit verbundenen Gefahren sammeln.

Im Fokus standen die Brandbekämpfung im Innenangriff, das Erkennen von Brandverläufen sowie die sichere und effiziente Zusammenarbeit im Atemschutztrupp.



Waldbrandübung als wichtige Vorbereitung für den Ernstfall

Im März stand die Gesamtübung unserer Feuerwehr ganz im Zeichen des Themas Wald- und Vegetationsbrand. Dabei wurden verschiedene Einsatztaktiken, die Wasserversorgung in schwierigem Gelände sowie der Umgang mit den speziellen Geräten für die Waldbrandbekämpfung geübt. Ziel war es, die Einsatzkräfte bestmöglich auf derartige Einsatzszenarien vorzubereiten.



Dass diese Ausbildung von großer Bedeutung ist, zeigte sich bereits im April: Aufgrund eines Waldbrandes im Bezirk Graz-

Florianifeier mit Angelobung

Im Rahmen der diesjährigen Florianifeier wurde gemeinsam mit der Bevölkerung und den Ehren Gästen des Schutzpatrons der Feuerwehr, des Heiligen Florian, gedacht. Die feierliche Veranstaltung begann mit einem Gottesdienst, bevor die Feuerwehrmitglieder am Raikaplatz antraten. Ein besonderer Höhepunkt war die Angelobung von zwei neuen Feuerwehrkameraden.



Umgebung wurde der KHD-Zug alarmiert. Auch Mitglieder unserer Feuerwehr standen dabei im Einsatz und unterstützten die örtlichen Feuerwehren bei den Löscharbeiten.

Die Waldbrandübung im März erwies sich somit als wertvolle Vorbereitung für den realen Einsatz. Ein herzlicher Dank gilt allen Kameradinnen und Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft und ihr Engagement.

Mit ihrem feierlichen Gelöbnis bekannten sie sich zu den Aufgaben und Werten der Feuerwehr und verstärken künftig die Mannschaft im Dienst für die Sicherheit der Bevölkerung. Die Feuerwehr gratuliert den beiden Kameraden zur Angelobung und bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die würdige Gestaltung der Florianifeier. Gemeinsam wurde einmal mehr die Bedeutung von Zusammenhalt, Einsatzbereitschaft und Kameradschaft hervorgehoben.





Musikverein St. Peter am Kammersberg



Musikverein St. Peter am Kammersberg - Musik, Gemeinschaft und Zukunft

Der Musikverein St. Peter am Kammersberg ist seit vielen Jahrzehnten ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens unserer Marktgemeinde - er ist ein Stück gelebte Gemeinschaft, das Menschen generationsübergreifend zusammenbringt. Auch der Beginn im Jahr 2026 stand ganz im Zeichen von Zusammenhalt, Dankbarkeit und einem besonderen Neubeginn.

Bei der **Jahreshauptversammlung** im Februar wurde nicht nur Rückschau gehalten, sondern auch ein äußerst erfolgreiches Kapitel der Vereinsgeschichte geschlossen und gleichzeitig ein neues, äußerst vielversprechendes, aufgeschlagen.

Nach 12 Jahren an der musikalischen Spitze legte Heinz Feuchter seine Funktion als Kapellmeister zurück. In seiner Ära prägte er den Musikverein mit seiner Handschrift, formte den Klangkörper, förderte das Miteinander und führte den Verein mit viel Engagement und musikalischem Feingefühl. Sein Einsatz hat zahlreiche positive Spuren hinterlassen - im Verein, in der Gemeinde und darüber hinaus. Als talentierter Posaunist bleibt er dem Musikverein weiterhin eine große Stütze.

Zum neuen Kapellmeister wurde Dominic Galler gewählt. Ein engagierter und motivierter Musiker aus den eigenen Reihen, der Tradition schätzt und gleichzeitig neue Impulse setzen wird. Mit seinen bereits vielfach gesammelten Erfahrungen als Musiker wird er den Musikverein mit viel Engagement musikalisch leiten.

Neben dem Kapellmeisterwechsel wurden auch weitere Funktionen im Vorstand bestätigt bzw. neu vergeben. Die Einigkeit bei den Wahlen zeigt das große Vertrauen der Mitglieder in die Vereinsführung. Bei diesem würdigen Rahmen wurden langjährige Funktionäre, Musikerinnen und Musiker für ihre Treue und ihren Einsatz geehrt und gedankt - ein Zeichen der Wertschätzung für jene, die den Musikverein über viele Jahre hinweg mitgestalten und tragen.



von „seinen“ Musikerinnen und Musikern sowie dem Publikum. Anschließend übergab er den Taktstock an Dominic Galler - ein berührender Augenblick, der zeigte, wie eng Vergangenheit und Zukunft miteinander verbunden sind.



Besonders erlebbar wurde der Kapellmeisterwechsel beim **42. Frühjahrskonzert** am Palmsonntag in der Greimhalle. Vor zahlreich erschienenem Publikum begann der Konzertabend unter der musikalischen Leitung von Heinz Feuchter - genauso, wie es viele Besucherinnen und Besucher über Jahre hinweg kannten. Die Musik erfüllte den Saal, getragen von Erfahrung, Ruhe und großer Verbundenheit mit dem Orchester. Man spürte in jedem Stück, dass hier nicht einfach musiziert, sondern Abschied genommen wurde - leise, würdevoll und mit großem Respekt. Nach einigen Konzertwerken folgte ein Moment, der vielen in Erinnerung bleiben wird: der emotionale Wechsel am Dirigentenpult. Mit herzlichen Dankesworten und langem Applaus verabschiedete sich Heinz Feuchter



Unter großer Aufmerksamkeit des Publikums leitete der neue Kapellmeister erstmals das Orchester in der Öffentlichkeit und führte den Konzertabend souverän weiter.

Ein besonderes Highlight war auch der Auftritt des Jugendblas-



orchesters unter der Leitung von Christian Jank, das eindrucksvoll zeigte, wie viel Herzblut in der Nachwuchsarbeit des Musikvereins steckt.

Als sichtbares Zeichen der Anerkennung und Ermutigung wurden im Rahmen des Konzerts die Jungmusikerbriefe an Jasmin Wasermann, Johanna Schneider-Lux und Tobias Karner überreicht. Dieser Moment sorgte nicht nur bei den jungen Musikerinnen und Musikern, sondern auch bei ihren Familien und beim Publikum für großen Applaus und viel Stolz. Er machte deutlich, wie wichtig die Jugend für die Zukunft des Vereins ist. Das Frühjahrskonzert wurde so zu mehr als einem musikalischen Abend - es wurde zu einem

Symbol für Dankbarkeit, Vertrauen und Zusammenhalt. Genau diese Werte prägen den Musikverein das ganze Jahr über.

Abschließend möchte sich der Musikverein St. Peter am Kammersberg ganz herzlich bei der Bevölkerung für die großartige Unterstützung bedanken - sei es durch den Besuch der Konzerte, den Applaus oder das stets wohlwollende Miteinander. Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern eine schöne Sommerzeit und würden uns freuen, Sie auch bei den kommenden Veranstaltungen wieder zahlreich begrüßen zu dürfen!

Für den Musikverein
St. Peter am Kammersberg
Obm. Norbert Leitner





Musikverein Althofen www.hohestimmung.at



Jahreshauptversammlung

Am 9. Jänner fand unsere 61. Jahreshauptversammlung beim Panoramastüberl in Peterdorf statt. Neben Alt- und Ehrengästen konnte Obmann Ing. Stefan Stadlober an diesem Abend auch die Abordnungen unserer Nachbarvereine, Daniel Schellenberg vom Blasmusikbezirksverband Murau, Bürgermeister LABg. Alexander Putzenbacher und Diakon Mag. Rupert Unterkofler sowie die Bevölkerung von Peterdorf und Althofen begrüßen. Die umfassenden Tätigkeitsberichte von Obmann, Kapellmeister und Jugendreferentinnen sorgten für Bewunderung bei den Anwesenden, waren wir doch insgesamt 99 Mal im Dienste der Musik unterwegs. Auch unser Kassier Lorenz Fussi legte einen sehr positiven Kassenbericht vor. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde der Vorstand um drei Beiräte erweitert: Helmut Eichmann, Jacqueline Kobald und Sabina Plank MA wurden neu aufgenommen. Ein weiterer Punkt der Tagesordnung waren Ehrungen vom Blasmusikverband, zu denen wir unseren Musikerkolleginnen und Musikerkollegen herzlichst gratulieren:

15 Jahre: Dipl.-Ing. Dominka Fritz BSc und Florian Leitner.

40 Jahre: Alfred Leitner und Gerhard Perger.

50 Jahre: Helmut Eichmann.

Ehrennadel in Gold: Lorenz Fussi und Nicole Rauch MA.

Zudem wurde unseren Jungmusikerinnen und Jungmusikern offiziell der Jungmusikerbrief überreicht: Fabian Fussi, Jakob Klünsner, Simon Perger, Jasmin Wohleser und Melanie Wohleser.

Daneben gratulieren wir unseren Jungmusikerinnen und Jungmusikern zu ihren abgelegten LAZ-Prüfungen: Junior Katja Stadlober; Bronze Fabian Fussi, Jakob Klünsner, Simon Perger, Jasmin Wohleser und Melanie Wohleser; Silber Johanna Klünsner und Florian Perger.

Nach den Grußworten unserer Ehrengäste bedankte sich unser Obmann zum Abschluss der Versammlung bei allen Musikerinnen



und Musikern für ihr engagiertes Mitwirken im vergangenen, sehr fordernden Jahr 2025.

Traditioneller Start ins Musikerjahr 2026

Mit dem Palmsonntag und unseren Osterweckrufen sind wir auch heuer wieder in das Musikerjahr 2026 gestartet. So waren wir am Ostersonntag in der Sonnseite von Althofen und am Ostermontag in der Sonnseite von Peterdorf unterwegs, um die Bevölkerung musikalisch zu „wecken“. Besonders freut es uns, dass sich auch unsere Bergweckrufe in den vergangenen Jahren zu einer schönen Tradition entwickelt haben. Dabei wechseln wir jährlich zwischen dem Eichberg und dem Laasen ab. Heuer führte uns unser Weg wieder auf den Eichberg. Ein herzliches Dankeschön gilt der Bevölkerung von Althofen und Peterdorf sowie den Bewohnerinnen und Bewohnern am Eichberg für die großzügigen Spenden, die herzliche und reichhaltige Bewirtung sowie die große Wertschätzung, die uns entgegengebracht wurde - VIELEN DANK!

Auszeichnung Blasmusik-Panther

Ein besonderer Höhepunkt war für uns die Verleihung der Auszeichnung „Blasmusik-Panther“, welche wir im April in der Aula der Alten Universität in Graz entgegennehmen durften. Der „Blasmusik-Panther“ ist eine Auszeich-



nung für besondere musikalische Leistungen bei Konzert-, Marsch- sowie Polka-Walzer-Marsch-Wertungen. Darüber freuen wir uns sehr, da dies zugleich eine schöne Anerkennung für die gemeinsame musikalische Arbeit ist und den Einsatz unseres gesamten Vereins widerspiegelt.

Musikalische Veranstaltungen und Ausrückungen

Am Samstag, den 20.06.2026, durften wir bei der „Steirischen Roas“ mitwirken, bevor am Samstag, den 27.06.2026, wieder unser traditioneller „Stolzalpl-Tag“ auf dem Stolzalpengipfel stattfand. Diese einzigartige Veranstaltung inmitten der wunderschönen Naturkulisse der Stolzalpe wurde mit einer Messe mit anschließendem Umgang zum Gipfelkreuz bei der Kapelle umrahmt. Bei Polka und Marsch luden wir im Anschluss zum gemütlichen Beisammensein ein, wobei auch bestens für das leibliche Wohl gesorgt wurde. Ein besonderes Highlight erwartet uns außerdem im Herbst: Am **Samstag, dem 05.09.2026**, feiern wir unser **105-jähriges Bestandsjubiläum**. Dazu möchten wir bereits jetzt die gesamte Bevölkerung herzlich einladen!

Auf viele „hochgestimmte“ Momente im Musikerjahr 2026!



Österreichischer Kameradschaftsbund

Ortsverband St. Peter am Kammersberg

Sehr geehrte

Gemeindebevölkerung!

Anbei ein kurzer Überblick über die Tätigkeiten des ÖKB St. Peter/Kbg. im ersten Halbjahr 2026. Die ersten Monate im neuen Jahr sind bei uns geprägt mit „alles Rund um's Eisschießen“.

Am 27. Dezember 2025 nahmen wir am **Eisschießen der Vereine** mit zwei Mannschaften teil. Unser Erfolg hielt sich in Grenzen. Aber: „Dabei sein ist alles!“

Am 17. Jänner 2026 veranstaltete unser Ortsverband das **Bezirkseisschießen** an dem insgesamt 29 Mannschaften aus dem gesamten Bezirk Murau teilnahmen. Auf Grund der optimalen Voraussetzungen in St. Peter (Eisfläche, Vereinslokal Haie, Greimhalle usw.) war diese Veranstaltung wieder ein großer Erfolg, wofür wir seitens des Bezirkes großes Lob erhalten konnten.

Dieses Lob und Glückwünsche möchte ich hiermit allen weitergeben, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Danke an die Gemeinde, Vereine und an alle, die unseren Verein auch immer wieder mit Sachspenden unterstützen!

Bezirkssieger wurde Oberwölz I vor Murau und Mariahof.

Am 30. Jänner 2026 duellierten wir uns bei einem **freundschaftlichen Eisschießen** auf der Eisbahn beim Gasthof Trattner mit unseren Kameraden aus Oberwölz.

Das Essen gespielt auf drei gewonnene Kehlen konnten wir souverän für uns entscheiden. Beim Spiel um das Getränk mussten wir uns knapp geschlagen geben. Schlussendlich hatte jeder Grund zum Feiern, und wir ließen den Abend lustig und kameradschaftlich beim Gasthof Trattner ausklingen.

Die **ÖKB-Landesmeisterschaft im Eisstockschießen** fand am 31. Jänner 2026 in St. Kathrein am Offenegg statt. Unser OV nahm mit Werner Kreis, Hannes Siebenhofer, Gerald Schnedl und Andreas Lux bei diesem Turnier teil und erzielten bei starker Konkurrenz den tollen 12. Rang.

ÖKB-Landesmeisterschaft Ski-Riesentorlauf am 21. Februar 2026 in der Gaal - auch hier stellten wir mit unseren Kamera-

den Hubert Kaiser und Johann Reiter zwei Teilnehmer.

Besondere Gratulation an Hubert Kaiser zu Platz 2 in der AK4!

Um das kameradschaftliche Miteinander zu vertiefen haben wir im Vorstand beschlossen einen **Kameradinnen- und Kameradenstammtisch** einzuführen. Diesen wollen wir ca. drei Mal im Jahr abhalten, um sich in entspannter Atmosphäre besser kennen zu lernen und einen schönen kameradschaftlichen Tag zu verbringen.

Im Zuge dieses Stammtisches, werden wir verschiedene Spiele und Aktivitäten anbieten. Die Teilnahme daran ist aber nicht das Hauptthema, sondern das Zusammenkommen und der kameradschaftliche Austausch.

Am 21. März 2026 fand der erste Stammtisch bei Margaretha und Adrian Jonkers in der „Frühstückspension Bischof in der Wiesen“ statt, wo wir sehr herzlich empfangen wurden.

In diesem Rahmen führten wir ein Schnapserturnier durch, wobei ich (viel Kartenglück) vor Edi Petzl und Rudolf Hansmann den ersten Platz erreichen konnte.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Kameradinnen- und Kameradenstammtisch.

Auch bei der Aktion **„Saubere Steiermark“** haben wir uns diesmal wieder beteiligt. Danke an alle die dabei waren.

Ein großes Anliegen ist uns auch die **Wehrdienstberatung**. Obmann-Stv. Anton Bischof, ADir. Wolfgang Hirschbeck vom Heerespersonalamt sowie LABg. Bgm. Alexander Putzenbacher konnten fast alle Eingeladenen zu dieser Infoveranstaltung bezüglich Stellungspflichtiger beim ÖBH begrüßen.

Danke an die FF St. Peter für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten!

Bei der nächsten Wehrdienstberatung wollen wir neben den „Burschen“ auch die „Mädchen“ des entsprechenden Jahrganges einladen, um über die Möglichkeiten von Frauen beim ÖBH und deren Berufsmöglichkeiten zu informieren.

9. Mai 2026 - Bezirks-Kleinkaliberschießen in Scheiffling:

9. Rang von 16 Mannschaften und auch tolle Platzierungen in

der Einzelwertung.

Alle noch anstehenden Veranstaltungen und Termine entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter www.oekbst.at oder an unserer Anschlagtafel.

Der ÖKB St. Peter a. Kbg. ist stets bemüht auch die Veranstaltungen anderer Vereine zu besuchen und zu unterstützen.

Ich hoffe, wir sehen uns auch bei unseren Veranstaltungen.

Abschließend möchte ich mich bei allen Vereinen und Körperschaften für die tolle Zusammenarbeit bedanken!

Ich verbleibe mit kameradschaftlichen Grüßen:

Obm. René Kobald





Der Projektchor St. Peter am Kammersberg setzt neue Akzente

Mit einer gelungenen Mischung aus Tradition und frischem Wind hat der Projektchor des Gesangverein St. Peter am Kammersberg das Vereinsjahr geprägt. Besonders das stimmungsvolle Adventkonzert sowie die Neuaufstellung des Vorstandes signalisieren einen Aufbruch für die lokale Kulturgemeinschaft.

„Zünd a Liacht für di an“ - Ein besinnlicher Advent 2025

Am 7. Dezember 2025 verwandelte sich die Pfarrkirche St. Peter am Kammersberg in einen Ort der Ruhe und Besinnlichkeit. Unter dem Motto „Zünd a Liacht für di an“ lud der Projektchor zu einer festlichen Stunde ein, die weit über die Gemeindegrenzen hinaus Anklang fand. Der Chor stand unter der bewährten Führung von Direktorin Margaretha Sackl. Neben den stimmungsvollen Darbietungen des Projektchors bereicherten Andrea Kreis an der Harfe und das Bläserquintett des Musikvereins St. Peter den Abend. Gedanken zur stillen Zeit von „Einst und Heute“ wurden von Anna und Sophie Meister sowie Johann Leitner vorgetragen. Im Anschluss an die Lieder und besinnlichen Texte klang der Abend bei Glühwein, Punsch und Kletzenbrot vor der Kirche gemütlich aus.

Weichenstellung für die Zukunft: Neuwahlen im Vorstand

Neben den musikalischen Erfolgen stand der Verein zuletzt auch organisatorisch im Zeichen der Erneuerung. Der Gesangverein reagiert damit auf die modernen Anforderungen an das Chorwesen und setzt verstärkt auf zeitlich begrenzte Projekte, um neue Sängerinnen und Sänger anzusprechen. Diese strategische Neuausrichtung wird von einem engagierten Team getragen, das die Balance zwischen bewährter Vereinskultur und neuen Veranstaltungsformaten halten möchte. Mit der erfolgreichen Durchführung des Adventkonzerts und der personellen Neuaufstellung

Gesangverein St. Peter am Kammersberg

blickt der Projektchor, der derzeit 39 aktive Sängerinnen und Sänger zählt, optimistisch in die kommende Saison. Interessierte Sänger sind jederzeit eingeladen, sich den kommenden Projekten anzuschließen und die musikalische Vielfalt in St. Peter am Kammersberg mitzugestalten.

Ehrungen und besondere Verdienste

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern sowie den nachfolgenden langjährigen Chormitgliedern gedankt:

Brugger Anna, Edelsbacher Gerti, Fruhmam Engelbert, Galler Steffi, Kofler Anna, Kogler Christine, Lindschinger Josef sowie Stock Monika. Eine besondere Ehrung durfte die ehemalige langjährige Chorleiterin Andrea Koch entgegennehmen. Ihr wurde, durch Bezirks-Chorleiter Franz Valencak, das Ehrenzeichen in Gold des Chorverbandes Steiermark überreicht.

Bezirkssingen in Oberwölz

Anlässlich seines 165-jährigen Jubiläums fungierte der Gesangverein Oberwölz als Gastgeber des Bezirkssingens am 18. April 2026 in der MS Oberwölz. 15 von 18 Chören des Bezirkes nahmen teil. Mit „Lei mei anize Lieb“ sowie „Wilds Wassa“, welches von Paul Ehgartner auf der Harmonika begleitet wurde, konnte unser Projektchor hierbei sein Können präsentieren.

In diesem Jahr entfällt das Schlosshofsingen im Schloss Feistritz, da der Projektchor im Rahmen der „Steirische Roas“ das Programm mitgestaltete.



Neugewählter Vorstand des Projektchores, sitzend vl. Obfr.-Stv. Christian Freithofer, Obfr. Nadja Bischof MSc, Chorleiterin Dir. Ing. Margaretha Sackl; stehend vl. Kassier-Stv. Mag. Katrin Stadlober, Schriftführer Gabriele Duregger, Kassier Renate Stocker und Schriftführer-Stv. Franziska Pfeifenberger.



Ehrung Andrea Koch, v.l. Johanna Pöllauer, Franz Valencak, Andrea Koch und Nadja Bischof.



Ehrungen langverdienter Chormitglieder und ausgeschiedene Vorstandsmitglieder.



Die Sängerinnen und Sänger vom Projektchor St. Peter am Kammersberg.



Generalversammlung der Landjugend St. Peter am Kammersberg

Am 21. März 2026 fand die jährliche Generalversammlung der Landjugend St. Peter am Kammersberg im Gasthaus Trattner statt. Obmann Michael Brunner und Leiterin Hannah-Sophie Bacher wurden bei den Neuwahlen wieder einstimmig gewählt und freuen sich sehr die Ortsgruppe, gemeinsam mit einem top Vorstand, ein weiteres Jahr zu leiten. Im Tätigkeitsbericht erhielten die Besucherinnen und Besucher einen Einblick in die zahlreichen Veranstaltungen, Traditionen und Aktivitäten der Ortsgruppe. Die Landjugend bedankt sich herzlich für die vielen positiven Rückmeldungen der Ehrengäste, sowie für das zahlreiche Erscheinen der Gäste, Freunde und Landjugendmitglieder anderer Ortsgruppen.

Nikolaus- und Krampusbesuche

Am Freitag, den 5. Dezember 2025, führte die Landjugend St. Peter am Kammersberg wieder ihre traditionellen Hausbesuche durch. Dabei besuchten mehrere Gruppen zahlreiche Familien, wobei der Nikolaus vielen Kindern mit kleinen Geschenken eine Freude bereiten konnte.



Ein großes Dankeschön gilt allen, die dieses Angebot angenommen und die Landjugend unterstützt haben.

Erfolgreiche Teilnahme bei den Winterspielen

Die Landjugend-Bezirkswinterspiele 2026 fanden am 31. Jänner

Landjugend St. Peter am Kammersberg



in der Krakauenebene statt. Auch die Landjugend St. Peter am Kammersberg war mit mehreren Teilnehmern in der Wertung „Ski Alpin“ vertreten und konnte dabei tolle Erfolge erzielen. Besonders hervorzuheben ist Collin Brunner, der sich mit einer starken Leistung den 2. Platz in der Wertung „Burschen 2“ sichern konnte.

Traditionelles Osterfeuer

Zu Ostern veranstaltete die Landjugend St. Peter am Kammersberg wieder das traditionelle Osterfeuer. Nach den Vorbereitungen und der Bewachung des Feuers wurde am Ostersonntag nach der Auferstehungsfeier zunächst das Kinder-Osterfeuer und anschließend das große Osterfeuer entzündet. Die Landjugend bedankt sich bei allen Besucherinnen und Besuchern für das zahlreiche Dabeisein.



Maibaumaufstellen in St. Peter

Am 30. April veranstaltete die Landjugend St. Peter am Kammersberg wieder das traditionelle Maibaumaufstellen. Der Maibaum steht heuer beim Pfarrhof im Ortszentrum und ist dort ein besonderer Blickfang.



Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die beim Aufstellen tatkräftig unterstützt haben.

Vorschau auf kommende Veranstaltungen

Auch in den kommenden Monaten stehen wieder einige besondere Veranstaltungen im Bezirk Murau auf dem Programm.

Bereits am 25. Juli 2026 feiert die Landjugend-Ortsgruppe Pöllau am Greim ihr 75-jähriges Jubiläum. Im Rahmen dieses besonderen Anlasses findet tagsüber das feierliche Bezirkstreffen des Bezirks Murau statt. Beim Festakt werden wieder einige Leistungsabzeichen und Ehrungen verliehen. Anschließend geht es mit einem Festumzug weiter, wo die Abendveranstaltung der Orts-

gruppe ihren feierlichen Ausklang findet. Der Bezirksvorstand mit Bezirksobmann Maximilian Petzl und Bezirksleiterin Hannah-Sophie Bacher freuen sich bereits auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Weitere Infos folgen!

Am Samstag, den 1. August 2026, findet die traditionelle **Katschbochrallye** statt. Die Landjugend St. Peter am Kammersberg freut sich bereits darauf, ihre Ideen umzusetzen und diese Veranstaltung wieder auszurichten. Weitere Infos folgen bald, belibt gespannt. **Save the Date!**



Faschingsverein St. Peter am Kammersberg

Faschingsumzug 2026 - „In St. Peter am Kammersberg waren wieder die Narren los!“

Heuer fand am 17. Februar wieder der St. Peterer Faschingsumzug statt. St. Peter hat gebebt. Und wie St. Peter gebebt hat! Was für ein Tag. Was für ein Umzug. Was für IHR! Ein riesengroßes DANKE für diesen grandiosen Faschingsumzug. Ihr wart einfach der Wahnsinn!

* Musikverein Althofen - gleich zu Beginn volle Stimmung in den Beinen

* Die Gemeinde, angeführt von unserem Bürgermeister, der nicht nur den Zug, sondern auch seine Hühner im Griff hatte, mit einer großartigen Aufführung am Marktplatz

* Wig gemeinsam mit den Spaßmachern - Durst? Keine Chance!

* Das Männerballett - hat den Holzplatz kulturell (und statisch) zum Beben gebracht

* Musikverein St. Peter am Kammersberg - für die feinen Zwischentöne zwischendurch

* Die Panzerknacker vom ADEG Hörbinger - Zuckerregen deluxe für unsere Kids

* TUS St. Peter am Kammersberg - offenbar noch immer im Apres-

Ski-Modus

* TC Feistritz - sportlich, lustig, mittendrin

* Feuerwehr St. Peter am Kammersberg - unkaputtbar! Nach dem Faschingsrennen direkt weiter im Umzug

* Der Faschingsverein - hat wieder einmal bewiesen: „Es kann nur einen geben!“

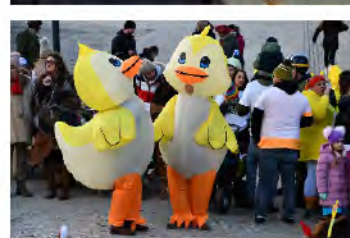
* Feuerwehr Peterdorf - 100 Jahre und kein bisschen leise

* Landjugend Pöllau - 75 Jahre, großer Partywagen, Mega-Stimmung und ein würdiger Abschluss des Zuges + Partygarantie am Abend

Ein ganz besonderer Respekt und Dank geht an Frau Debelak, die die Fahne des Seniorenbunds hochgehalten hat und uns gezeigt hat: Spaß, Energie und Lebensfreude kennen kein Alter! Große Klasse! Danke auch an Peter Rottensteiner und Rene Marchl, die den Zug sicher vom Schwimmbad bis zur Volz Mühle geleitet haben. Und natürlich an unsere Wirte: Sepp vom Marktcafé, Waltraud und Manfred vom Speckbauer und Franz von der

Volz Mühle - ohne euch kein Fasching! Und vor allem: Danke an euch Zuschauerinnen und Zuschauer, die mit Applaus, Zurufen, Lachen und leuchtenden Augen diese größte Faschingsparty in St. Peter am Kammersberg erst möglich gemacht haben. Dieser Umzug war mehr als Fasching. Er war ein Gefühl. Und dieses Gefühl nehmen wir mit. Bis zum nächsten Mal. Wenn es wieder heißt: **In St. Peter sind die Narren los!**

Andrea & Steffi





Tenniscamp in Vrsar

Sport, Gemeinschaft und Urlaub! Ein besonderes Highlight gleich zu Beginn unserer Tennissaison: Von 27. bis 31. März ging es für einige Mitglieder des TC Feistritz zu einem Tenniscamp nach Vrsar, Kroatien. Dabei wurde, perfekt angepasst an unsere Spielerinnen und Spieler, an Technik und Spielpraxis geübt und so konnte jedes Mitglied wertvolle Erfahrung, Spiel Tipps und Verbesserung an der eigenen Spieltechnik mitnehmen. Auch abseits des Tennisplatzes kam der Spaß nicht zu kurz - bei schönem Wetter, guter und ausgelassener Stimmung und einem netten Beisammensein war es für Klein und Groß eine tolle, ereignisreiche Woche.

Tennisplatz / Flutlicht

Anfang April war es nun endlich soweit und die Arbeiten für unser lang ersehntes Flutlicht wurden begonnen. Dank zahlreicher freiwilliger Helfer konnten die Vorbereitungen inkl. Baggerarbeiten zügig durchgeführt werden. Am 17. April wurden die Fluter schlussendlich aufgebaut und zwei Wochen darauf konnten diese bereits in Betrieb genommen werden. Am 18. April wurde unser Tennisplatz dank vieler helfender Mitglieder aus dem Winterschlaf geholt und spielbereit gemacht. Danke hierbei an Herrn LAbg. Bgm. Alexander Putzenbacher und an die Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. - die Installation des Flutlichtes ist eine Bereicherung und Aufwertung für unseren Verein, die wir sehr zu schätzen wissen! So ist bei uns am Tennisplatz in Feistritz nun Spiel und Gemeinschaft bis in die späten Abendstunden möglich! Danke auch an alle Helfer, die bei dem Vorhaben Flutlicht ihre helfenden Hände zur Verfügung gestellt haben.

U13 Meisterschaftsmannschaft TC mmVital Living Feistritz

Heuer wird erstmalig seit vielen Jahren wieder eine Meisterschaftsmannschaft des TC Feistritz in den Meisterschaftskampf geschickt. Mit dem Namen TC mmVital Living Feistritz werden

Tennisclub Feistritz am Kammersberg



sich Matthias Steiner, Leah Bischof und Tobias Dorfer gegen Mannschaften inner- und außerhalb des Bezirks matchen. Ein herzliches Dankeschön an Manuela und Mario des Fitnessstudi-

os mmVital Living für das Sponsoring des Meisterschafts-Dress.

Wir wünschen unserer Meisterschaftsmannschaft viel Erfolg für die bevorstehenden Duelle!





Union Skiclub Greim



Rückblick USC-Raika-Greim Wintersaison 2025/26

Mit viel Motivation startete der USC-Raika-Greim am 3. November 2025 in die neue Wintersaison. Den Auftakt bildete wieder unser bewährtes Vorwintertraining in der Halle. Bei vier Einheiten im November konnten unsere Kinder und Jugendlichen Kraft, Koordination, Kondition und Beweglichkeit trainieren und sich bestens auf die bevorstehenden Schneetage vorbereiten.

Nach dem Hallentraining ging es schließlich auf die Piste: Insgesamt konnten in der Wintersaison 2025/26 18 Skitrainings am Kreischberg durchgeführt werden. Dank unserer engagierten Trainerinnen und Trainer sowie Helferinnen und Helfer wurde den Kindern ein abwechslungsreiches Programm geboten, von Techniktraining über Slalom- und Riesentorlauf-Einheiten bis hin zu gemeinsamen freien Skitagen. Dabei standen neben der sportlichen Weiterentwicklung vor allem die Freude am Skifahren und die Gemeinschaft im Verein im Mittelpunkt.

Der sportliche Höhepunkt der Saison war unsere Vereinsmeisterschaft am 8. März 2026 am Kreischberg. Zahlreiche Kinder, Jugendliche und Erwachsene stellten sich der Herausforderung und zeigten mit viel Einsatz und Ehrgeiz ihr Können auf der Rennstrecke. In spannenden zwei Durchgängen wurden die neuen Vereinsmeisterinnen und -meister ermittelt. Wir gratulieren herzlich unserer Vereinsmeisterin Lana Draschl und unserem Vereinsmeister Manuel Leitner sowie allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu ihren großartigen Leistungen!

Ein großer Dank gilt unseren Unterstützern: Bürgermeister und Landtagsabgeordneter Alexander Putzenbacher, Gemeinkassier Mag. Günter Novak-Kaiser sowie Vizebürgermeister Herbert Göglburger stellten dankenswerterweise Preise für die Vereinsmeisterschaft zur Verfügung. Zusätzlich bedanken wir uns sehr herzlich bei der Firma Putzenbacher Junghennenaufzucht KG für die großzügige Spende zur Anschaffung unserer neuen Skian-

züge.

Besonders erfreulich ist auch, dass wir drei neue Übungsleiter in unserem Verein begrüßen dürfen. Herzlichen Glückwunsch an Alexander Sigl, Christoph Holzer und Mario Puster zur abgeschlossenen Ausbildung! Mit eurem Einsatz leistet ihr einen wertvollen Beitrag zur Nachwuchsarbeit im USC-Raika-Greim.

Das letzte Skitraining fand am Sonntag, dem 15. März 2026, statt. Als gemeinsamer Saisonabschluss war wieder die Tubing-Bahn am Kreischberg für unseren Verein reserviert, ein besonderes Highlight für unsere Kinder und Jugendlichen.

Auch die Sektion Tennis war im vergangenen Jahr wieder aktiv. Am 19. Mai 2025 startete das Erwachsenentraining auf unserem Tennisplatz beim Berghof Prieler mit Trainer Fabian.

Zusätzlich wurde im Juli ein Kinder-Tenniskurs angeboten, bei dem unsere jungen Sportlerinnen und Sportler spielerisch an den Tennissport herangeführt wurden. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Trainerinnen und Trainern, Eltern, freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie Unterstützerinnen und Unterstützern. Der USC-Raika-Greim freut sich auf viele weitere sportliche Erlebnisse - im Schnee und am Tennisplatz!

USC-Raika-Greim

Gemeinsam für den Nachwuchs im Schnee und am Court





Erfolgsbilanz im Haifischbecken: Junghaie feiern Meistertitel und neue Traditionen werden bei den Haien geboren

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter den St. Peterer Haien. Während die Kampfmannschaft und die Jugend sportliche Ausrufezeichen setzen konnten, festigt der Verein durch neue Traditionen und erfolgreiche Turniere seinen Platz als Eishockey-Größe im Oberen Murtal.

Meisterhafte Junghaie und gute neue Nachwuchsarbeit

JUNIORS CUP - FINALTURNIER

#	Mannschaft	SP	P
1	St. Peterer Haie	3	10
2	BULLS Weiz	3	9
3	Team Styria	3	4
4	Mad Dogs	3	0

Ein besonderer Grund zur Freude ist der Erfolg unseres Nachwuchses: Die **Junghaie wurden 2025 Meister!** Dieser Erfolg ist kein Zufall, sondern das Ergebnis der Leidenschaft der Kids fürs Eishockey.



Abermals wurden die Mannschaften aus den übrigen Steirischen Regionen in die Schranken gewiesen. Ein Dankeschön geht an die Trainer der Junghaie, die diese stets gut auf die Turniertage vorbereiten.

Die **neue Koordination der Kids durch Terezka und Jaro Kvacala** hat sich im letzten Jahr bestens bewährt und wurde von den Kindern und Eltern sehr gut angenommen. Aktuell trainieren knapp 30 Kinder und Jugendliche in den Altersklassen U10, U12 und U15, teilweise in einer erfolgreichen Spielgemeinschaft mit dem EC Mühlen. Auch für die kommende Saison 2026 freuen wir uns auf **neue „Schnupper-**

Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich Eishockeyclub St. Peterer Haie

ST. PETER AM KAMMERSBERG

ICE PARK

GREIMARENA

WALTER-PERNER-GREIMARENA

Fische. Interessierte Kinder können jederzeit vorbeischaun; die komplette Ausrüstung wird vom Verein zur Verfügung gestellt. Die Kinder werden ab vier Jahren am Eis betreut und gemischte Gruppen je nach Spiel-Geschick ermöglichen für jedes Kind Spaß und Freude an der Bewegung.

Kampfmannschaft: Halbfinale und „Katschbach-Kneippen“

Auch die Kampfmannschaft blickt auf eine starke Saison zurück. Mit viel Leidenschaft und Teamgeist erreichten die HAIE das **Semi-Finale** und zeigten dabei durchwegs beeindruckende Leistungen. Abseits des harten Kampfes am Eis hat sich eine neue, erfrischende Tradition etabliert: Das **„Katschbach-Kneippen“** wird künftig als fester Bestandteil des Vereinslebens die Gemeinschaft der HAIE stärken.



14. Eisstockturnier der Vereine

Auch dieses Jahr haben sich die Stocksportfreunde der Gemeinde am Eis getroffen und bei einem strahlend schönem Wetter um die Greimtrophäe gespielt. Zum ersten Mal ging der Pokal nach Peterdorf. Nach einem langen, äußerst knappen und spannenden Turniertag setzte sich die Moarschaft **Katschtal Classic** souverän im Finale durch und sicherte sich zum ersten Mal den begehrten Titel.

Die Platzierungen im Überblick:

1. Katschtal Classic (Siegermoar Wolfgang J. Gerold mit seinen Knechten)
2. Schützengarde der Pfarrgemeinde St. Peter am Kammersberg
3. TUS St. Peter a. Kbg.
4. Freiwillige Feuerwehr Feistritz



Danke der großartigen Turnierleitung von **Hannes Siebenhofer** und den vielen helfenden Händen im Hintergrund war es wieder ein sportlich und gesellig herausragender Tag, der in der Kabinenparty seinen lustigen Abschluss fand.

Im Zuge der Siegerehrung durfte auch unser Ehrenobmann Martin Fussi vom ASKÖ das Sportehrenzeichen in Gold entgegennehmen.

Infrastruktur und Ausblick auf den Sommer

Während das Eis geschmolzen ist, bleibt die GreimArena belebt. Die **Asphaltstocksportfreunde** nutzen die Anlage mit großer Freude, unterstützt durch einen neuen Container für die Haie, der die ursprüngliche Lagerhütte nur als Lagerfläche für die Stocksportfreunde freigibt. Das neue Vorstandsteam um **David Maier** und **Markus Künstner** arbeitet bereits an den Plänen für die nächste Eiszeit.

Wir suchen weiterhin Verstärkung: Wer Interesse an einer Tätigkeit als **Platzwart oder bei der Platzaufsicht** hat, kann sich jederzeit beim Vorstand melden.

Aktuelle Termine und Informationen finden Sie unter:
www.stpetererhaie.at

Wir freuen uns auf ein sportliches Jahr 2026 und verbleiben mit unserem Motto:
„AUF! AUF! DIE PLOTTN!“

Im Haifischbecken finden dazu auch immer wieder Kinder-Turniertage statt. Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren und Mitwirkenden für diese

tollen Tage. Eine Belohnung für die fleißigen Trainings und Spieletage gibt es dann immer zum Saisonabschlussturnier in der OEHL für den Kids-Cup.



**Raiffeisen TENNIS- und LAUFCLUB
St. Peter/Kbg.**

**Der TLC St. Peter/Kbg. startet
aktiv in die Tennis- und
Laufsaison**

Der Frühling ist da - und mit ihm startet auch der Tennis- und Laufclub St. Peter am Kammersberg voller Elan in die neue Saison. Die Laufsaison wurde bereits mit dem „Wings for Life Run“ am 10. Mai eingeläutet - ganz nach dem Motto: „Laufen für die, die es nicht können.“

**Lauf- und
Nordic-Walking-Treff -
jeden Donnerstag um 18 Uhr**

Ein fixer Treffpunkt für alle Bewegungsfreudigen ist unser wöchentlicher Lauf- und Nordic-Walking-Treff, der jeden Donnerstag um 18 Uhr beim Clubhaus stattfindet.

Gelaufen und gewalkt wird in kleinen Gruppen, mit unterschiedlichen Runden und einem Tempo, das für jeden und jede gut machbar ist.

Tennis- und Laufclub St. Peter am Kammersberg

Ziel ist es nicht, Bestzeiten zu jagen, sondern gemeinsam Spaß an der Bewegung zu haben, sich gegenseitig zu motivieren und dabei die schönen Lauf- und Walkingstrecken unserer Gemeinde zu erkunden.

Im Anschluss bleibt natürlich auch Zeit für ein gemütliches Beisammensein. Alle Lauf- und Walking-Begeisterten sind herzlich eingeladen!

**Tennisbetrieb
wieder voll im Gange**

Seit Mai sind die beiden Tennisplätze des TLC wieder bestens spielbereit und laden zu Trainingseinheiten, Matches oder einfach zum lockeren Spiel ein. Die Platzreservierung ist bequem online über unsere Homepage www.tlcstpeter.tennisplatz.info/reservierung möglich.

Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen und können die Plätze um € 12,- pro Stunde nutzen.

Zusätzlich bietet der TLC Tennis-kurse für Erwachsene an - egal ob Anfängerin, Wiedereinsteigerin

oder zur Technikverbesserung. Tennis ist ein vielseitiger Sport, der Koordination, Ausdauer und Konzentration fördert und in jedem Alter Spaß macht.

**Kindertenniskurs -
spielerisch zum Sport**

Auch in den **Sommerferien** lädt der TLC St. Peter am Kammersberg wieder alle tennisbegeisterten Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahren zu einem abwechslungsreichen **Kindertenniskurs** ein. Egal ob erste Erfahrungen mit Schläger und Ball gesammelt werden oder bereits Spielpraxis vorhanden ist - bei uns sind Anfänger ebenso willkommen wie bereits erprobte Spielerinnen und Spieler. Spielerisch, altersgerecht und mit viel Freude an der Bewegung lernen die Kinder die Grundlagen des Tennissports kennen oder bauen ihre Technik weiter aus. Ziel des TLC ist es, Kinder früh für den Sport zu begeistern, ihre Begeisterung zu stärken und vorhandene Talente gezielt zu fördern. Der **Kurs fand von Montag, 13. Juli, bis Freitag, 17. Ju-**

li 2026, (erste Ferienwoche) auf den Tennisplätzen des TLC St. Peter am Kammersberg statt. Pro Tag gab es eine Trainingseinheit à 1 Stunde, entweder am Vormittag oder am Nachmittag. Abgerundet wurde die Trainingswoche durch einen gemütlichen gemeinsamen Ausklang - ein besonderes Erlebnis für die Kinder und ein idealer Einstieg bzw. weiterer Schritt in den Tennissport.

**Mach mit - wir freuen
uns auf dich!**

Der Tennis- und Laufclub St. Peter/Kbg. freut sich über alle motivierten und sportbegeisterten Gemeindegewohnerinnen und -bürger, die Teil unser sportlich, aktiven Gemeinschaft werden möchten.

**Einfach vorbeikommen,
mitmachen und die Freude
an Bewegung gemeinsam
erleben!**

Für Informationen steht
Obm. Christian Barthel
unter der Tel.-Nr. 0650/8214521
gerne zur Verfügung!



1951
75
Jahre 6

Meister
1975
1981
1989
1998
2007
2022



Turn- und Sportverein St. Peter am Kammersberg

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Fußballfreunde!

Eine außergewöhnliche Saison 2025/26 geht für unseren Sportverein zu Ende. Wir sagen den Fans ein herzliches Dankeschön für die immer zahlreiche Unterstützung unserer Mannschaften auf den Rängen. So konnten wir mit unserer 1er eine historische Tabellenplatzierung erreichen und wurden mit zwei Relegationspielen zur Landesliga gegen den DSV Leoben belohnt. Unsere Bemühungen über 180 Minuten wurden leider nicht belohnt, dennoch kann man der Mannschaft um Norbert Würger und Heinz Kern nur gratulieren. Besonders erwähnen wollen wir die grandiose Unterstützung beim Fußballfest am 11. Juni 2026. Schätzungen zufolge waren wohl an die 1.400 Fans im Josef-Leitner-Stadion und haben unsere Mannschaft nach vorne gepeitscht - ein absoluter Wahnsinn! Beim Rückspiel im Monte Schlacko von Leoben konnten unsere 1er-Kicker wieder auf die Unterstützung von über 400 mitgereisten Fans zählen.

Auch unsere Juniors konnten wichtige Punkte einfahren und die Saison in der gesicherten Ta-

bellennmitte der Gebietsliga Mur beenden. Ein herzliches Danke an das Trainerteam Klaus Lindschinger und Karlheinz Wieser, welche in der neuen Saison nicht mehr auf der Trainerbank dabei sein werden. Hier wird Berthold Brunner künftig die Geschicke als Juniors-Trainer leiten.

Einen Meistertitel hat unsere U14 feiern können. Mit 43 Punkten aus 18 Spielen waren sie für die Gegner nicht mehr einzuholen. Wir gratulieren dem Team unter den Trainern Simon Karner, Markus Wölfler, Martin Gruber und Heinz Kern.

Man sieht, dass die Trainer im Jugendbereich das Um und Auf unseres Vereins sind. Um auch in Zukunft beste Trainingsbedingungen für unsere Jugend zu schaffen haben in diesem Frühjahr insgesamt 9 Kinder- und Jugendtrainer die Ausbildung (D-Diplom) des Steirischen Fußballverbandes absolviert, welche heuer erstmals im Bezirk Murau stattgefunden hat. Wir sagen Dankeschön für eure Bereitschaft, in die Ausbildung der nächsten Generation zu investieren.

Abschließend wollen wir uns nochmals bei all den Sponsoren bedanken, die es möglich ge-

macht haben, für sämtliche Funktionäre, Spieler und Trainer sowie die Helfer rund 250 neue Trainingsanzüge zur Verfügung zu stellen. Ohne euch wäre all das nicht möglich!

Wir freuen uns auf eine spannende Saison 2026/27 und darauf, euch auch im Herbst wieder bei uns im Josef-Leitner-Stadion begrüßen zu dürfen!

Für den
TUS Raiffeisenbank
St. Peter am Kammersberg
Der Vorstand



Übergabe der Vize-Meister-Urkunde der Oberliga Nord an den TUS-Obmann Christoph Stolz.



Unser „Bono“ beim Relegationshinspiel vor der berühmten „Boschseitz“.



Der prall gefüllte Auswärtssektor mit über 400 TUS-Fans im „Monte Schlacko“.

TABELLE OBERLIGA NORD S D P

1.	Kindberg-Mürzho...	26	66	67
2.	Tus St. Peter/Kb...	26	30	53
3.	SC St.Peter-Frei...	26	14	45
4.	KSV Amateure	26	8	41
5.	FC Zeltweg	26	5	41
6.	TUS Krieglach	26	-17	33
7.	ESV Mürzzuschla...	26	-12	32
8.	ESV St. Michael	26	-21	32
9.	FC Judenburg	26	-5	31
10.	SV St. Lorenzen/...	26	-5	31
11.	ESV Knittelfeld	26	-6	31
12.	SC Liezen	26	-1	30
13.	ATV Irdning	26	-21	22
14.	Bad Mitterndorf	26	-35	19

TABELLE GEBIETSLIGA MUR S D P

1.	USC St. Georgen/...	24	71	63
2.	USV Krakaudorf	24	36	52
3.	USV Seckau	24	39	50
4.	SV Scheiffling	24	21	45
5.	TUS Schöder	24	4	37
6.	Juniors Knittelf...	24	13	35
7.	Tus St.Peter/K. ...	24	-3	31
8.	USV St. Peter/J...	24	-17	28
9.	SC Stadl/Mur	24	-13	26
10.	USV Oberzeiring	24	-26	23
11.	FSC Pöls II	24	-25	22
12.	TUS Spielberg	24	-55	19
13.	TSV Neumarkt II	24	-45	12



Der neu gewählte Vorstand des TUS St. Peter a. Kbg. mit LA Bgm. Alexander Putzenbacher bei der Jahreshauptversammlung 2025 im Berghof Prieler.



Wir bedanken uns bei den Firmen Installationen Marchl, Lukas Moser, ET König und der Raiffeisenbank für das Sponsoring unserer Trainingsanzüge.



Die U14 feiert den verdienten Meistertitel 2025/2026.



Die 1er bedankt sich bei den Fans für eine großartige Saison 2025/26.



Unsere KM I konnte diese Saison viele Heimerfolge im „Hexenkessel“ feiern, wie ua. den historischen 8:1 Sieg gegen den FC Zeltweg.



Die Fans feiern mit den Spielern der KM I den Derbysieg in Judenburg.

Tabelle Gebiet oberes Murtal U14

	S	T	Pk.
1 SG St. Peter a. Kbg./Ob...	18	+25	43
2 Neumarkt U14	18	+27	33
3 Lobmingtal U14	16	+22	26
4 Pöls U14	18	-10	24
5 FC Zeltweg U14	18	-1	17
6 Judenburg U14	18	-26	17
7 Scheifling-St.Lorenzen...	16	-37	13



Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums wurde im Frühjahr ein Stickeralbum mit 318 Stickern zum Sammeln und Tauschen verkauft.



1951
75
2026
1 Jahre 6

Meister

1975
1981
1989
1998
2007
2022





20 Jahre Freundschaft 20 Jahre a fetzige Musi aus der Steiermark 20 Jahre Leidenschaft

Das Programm:

Freitag, 11. September

Festauftakt und Hüttenabend-Finale im Gasthof Trattner "Waldhof"

ab 18.00 Uhr Traditionelles Ripperlessen und klassische
Wirtshausschmankerl

ab 20.00 Uhr Stimmung & gute Laune mit dem **Rinegger Quintett** und **Die Speckys**



Samstag, 12. September

Fanwandertag und Hoffest beim "Speckbauer"

ab 10.00 Uhr Treffpunkt und Parkmöglichkeit bei der Volz Mühle

ca 10.30 Uhr Wanderung mit Labestation (ca. 1,5 Std), Shuttlebus
ganztägig (10.00- 18.00 Uhr) gegen kleine Gebühr *
Kulinarische Verpflegung mit Kistenfleisch, Bauernkrapfen u.v.m.

ab 13.00 Uhr Musi Gaudi-Nachmittag mit **Rantner Power** & **Die Speckys**



Sonntag, 13. September

Frühschoppen in St. Peter am Kammersberg

ab 11.00 Uhr mit dem **Musikverein St. Peter am Kammersberg**
und dem **Jugendblasmusikorchester des MV St. Peter**
Die Speckys und **Die Seetaler**
durch das Programm führt **Max Lustig**
Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!



* auf Grund der begrenzten Parkmöglichkeiten
bitten wir am Samstag von einer Anreise mit dem
Privat-PKW zum Speckbauer Abstand zu nehmen.



20 JAHRE

Die Speckys

www.speckys.at

